

Gemeinde Wagenfeld



Jahresbericht

2024

Gemeinde Wagenfeld
Pastorenkamp 25
49419 Wagenfeld

Fachbereich I
Organisation und Finanzen
Tel. 05444 / 9881-0
Fax: 05444 / 9881-15
rathaus@wagenfeld.de
www.wagenfeld.de

(Erstellt im März 2024)

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Verwaltung

- 1.1 Europawahl 2024
- 1.2 Landratswahl 2024
- 1.3 Rats- und Ausschusssitzungen (2020 bis 2024)
- 1.4 Ehrungen von Ehe- und Altersjubilaren
- 1.5 Einwohnerversammlung nach § 85 Abs. 5 NKomVG
- 1.6 Personalangelegenheiten
- 1.7 Gemeinsamer Veranstaltungskalender der Gemeinde Wagenfeld
- 1.8 Internetauftritt der Gemeinde Wagenfeld (www.wagenfeld.de)
- 1.9 Ortsrecht
- 1.10 Besuch der französischen Delegation aus der Partnergemeinde Vibraye

2. Finanzen

- 2.1 Ergebnishaushalt
- 2.2 Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzaufweisungen und Umlagen
- 2.3 Personalaufwendungen
- 2.4 Finanzhaushalt
- 2.5 Bilanzielle Abschreibungen
- 2.6 Verschuldung

3. Wirtschaft

- 3.1 Gewährung von Zuwendungen einzelbetrieblicher Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen
- 3.2 Seminar in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung im Landkreis Diepholz
- 3.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Wagenfeld

4. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

- 4.1 Einwohnermeldewesen / Standesamt
- 4.2 Bevölkerungsentwicklung
- 4.3 Ortsfeuerwehren
- 4.4 Marktwesen
- 4.5 Ehrenamtskarte
- 4.6 Öffentlicher Personalverkehr

5. Soziales, Jugend, Senioren und Gesundheit

- 5.1 Leistungen nach SGB XII, AsylbLG und BTHG
- 5.2 Flüchtlingssituation
- 5.3 Wohngeld
- 5.4 Ferienspaß
- 5.5 Bücherei

6. Grundschulen und Kindergärten

- 6.1 Grundschulen
- 6.2 Kindertagesstätten
- 6.3 Kindertagespflege

7. Hallenfreibad

8. Tourismus / Fremdenverkehr / Freizeit

9. Klima- und Umweltschutzaktivisten

10. Bauwesen

- 10.1 Bauanträge (2020 bis 2024)
- 10.2 Baugrundstücke
- 10.3 Bauleitplanungen (Bebauungspläne und Flächennutzungspläne)
- 10.4 Flurbereinigung Ströhen-Süd
- 10.5 Straßen / Wege / Plätze
- 10.6 Gebäude und Liegenschaften
- 10.7 Sanierung des Schmutzwasserkanalnetzes
- 10.8 Städtebauförderung „Lebendige Zentren“
- 10.9 Bauhof
- 10.10 Jahreszulaufmengen der Kläranlagen Wagenfeld in cbm

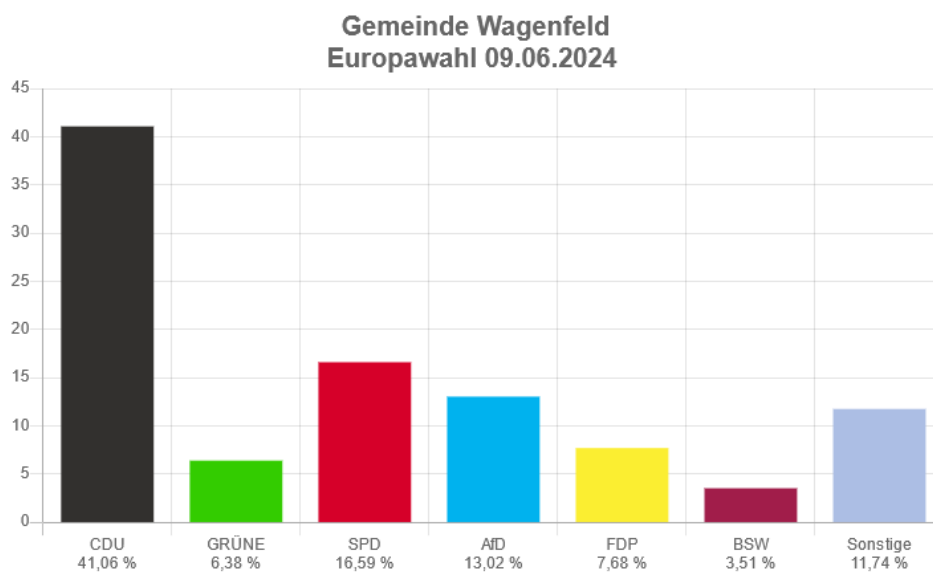
11. Nachrufe

1. Allgemeine Verwaltung

1.1 Europawahl

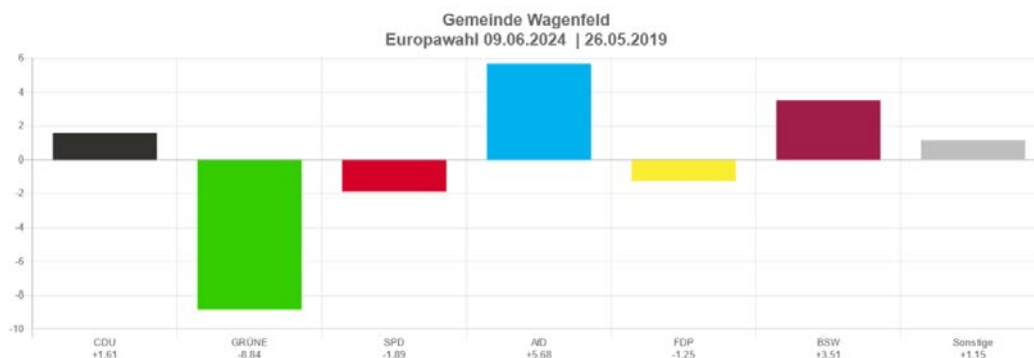
Die Europawahl 2024 war die zehnte Direktwahl zum Europäischen Parlament. 5439 Wagenfelder waren aufgerufen, wählen zu gehen. 3.177 sind dem gefolgt. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von rund 58,44 %. Hier die Ergebnisse für die Gemeinde Wagenfeld in der Übersicht:

Gesamtübersicht



Quelle: Votemanager

Gewinn- und Verlustrechnung

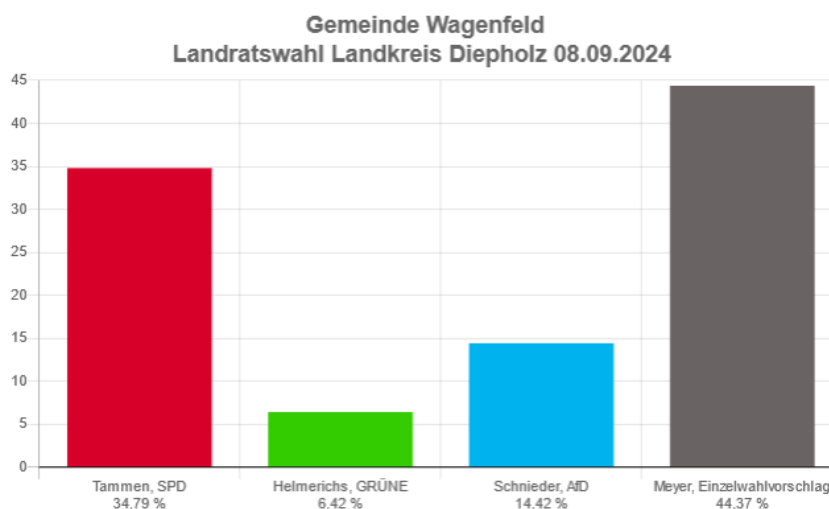


Quelle: Votemanager

1.2 Landratswahl

Auch im Jahr 2024 wurden die Landratswahlen durchgeführt. 5.739 Wagenfelder waren aufgerufen, wählen zu gehen. 1.914 sind dem gefolgt. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von rund 33,35 %. Hier die Ergebnisse für die Gemeinde Wagenfeld:

Gesamtübersicht



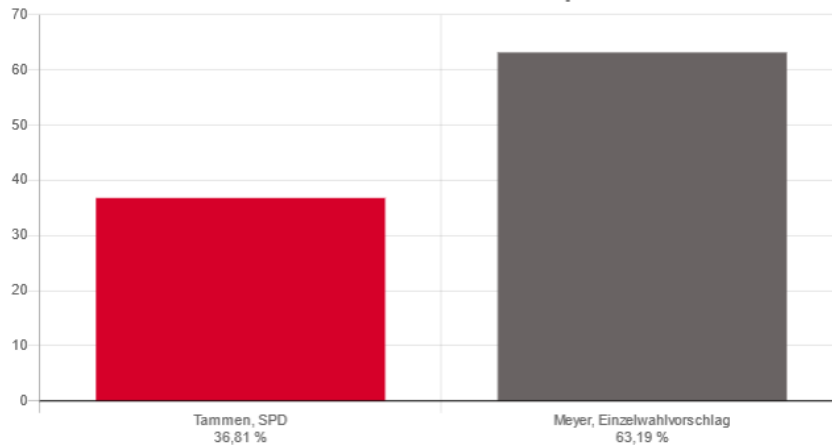
	Stimmen ↓	Prozent ↓
■ Tammen, SPD	661	34,79 %
■ Helmerichs, GRÜNE	122	6,42 %
■ Schnieder, AfD	274	14,42 %
■ Meyer, Einzelwahlvorschlag	843	44,37 %

Quelle: Votemanager

Stichwahl am 22. September 2024

Da keiner der Kandidierenden im ersten Wahlgang die erforderliche absolute Mehrheit der gültigen Stimmen erhalten hatte, wurde eine Stichwahl zwischen den beiden Personen mit den meisten Stimmen durchgeführt. Zur Wahl standen Volker Meyer (Einzelbewerber) und Ulrike Tammen (SPD). 1.486 Wähler/-innen haben ihre Stimme abgegeben. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 25,89 %. In der Stichwahl konnte Volker Meyer die erforderliche absolute Mehrheit der gültigen Stimmen auf sich vereinen. Hier das Ergebnis für die Gemeinde Wagenfeld:

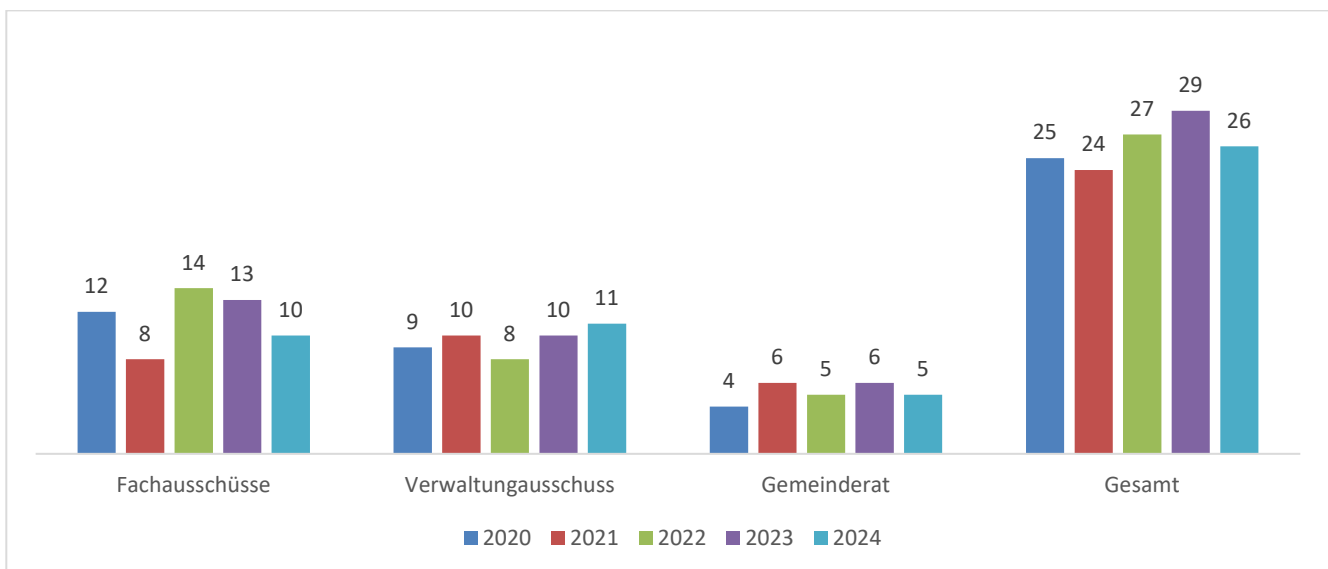
**Gemeinde Wagenfeld
Stichwahl zur Landratswahl Landkreis Diepholz 22.09.2024**



	Stimmen ↓	Prozent ↓
■ Tammen, SPD	543	36,81 %
■ Meyer, Einzelwahlvorschlag	932	63,19 %

Quelle: Votemanager

1.3 Rats- und Ausschusssitzungen (2020 bis 2024)



1.4 Ehrungen von Ehe- und Alterjubilaren

Die Gemeinde Wagenfeld ehrt ihre Bürgerinnen und Bürger aus Anlass von Ehejubiläen und bei Geburtstagen. Bei Ehejubiläen erfolgt die erstmalige Ehrung zum 50-jährigen Ehejubiläum (Goldene Hochzeit). Bei Geburtstagen erfolgt eine Einzelehrung bei Vollendung des 90. und 95. Lebensjahres und ab dem 100. Lebensjahr.

Durch den Bürgermeister und seine Stellvertreter wurden vom 01. Januar bis Dezember 2024 aus Anlass von Ehejubiläen durch persönliche Überreichung entsprechender Ehrengaben gratuliert. Bei den Altersjubilaren erfolgte ebenfalls eine persönliche Ehrungsübergabe. Die älteste Person in Wagenfeld wurde 103 Jahre alt.

Entwicklung der Ehe- und Altersjubiläen in der Gemeinde Wagenfeld

	2020	2021	2022	2023	2024
Goldene Hochzeit	24	23	21	19	16
Diamantene Hochzeit	17	7	11	12	14
Eiserne Hochzeit	4	5	8	7	7
Gnaden Hochzeit	-	-	-		
90. Geburtstag	11	27	20	16	23
95. Geburtstag	2	9	3	9	3
100. Geburtstag und älter	1	2	1	2	2

1.5 Einwohnerversammlung nach § 85 Abs. 5 NKomVG

Die neunte öffentliche Einwohnerversammlung fand am 08. Februar 2024 statt. Verschiedene Medien kamen bei der Einladung zum Einsatz. Bürgermeister Matthias Kreye und die Verwaltung informierten im Central Hotel Wagenfeld über aktuelle Entwicklungen, Planungen und Vorhaben in der Gemeinde Wagenfeld. Im Anschluss bestand für die ca. 70 anwesenden Einwohner die Möglichkeit, Fragen zu stellen bzw. Anregungen zu unterbreiten.

1.6 Personalangelegenheiten

Entwicklung der Mitarbeiterzahlen der Gemeindeverwaltung

	2020	2021	2022	2023	2024
Rathausbedienstete	26	25	25	26	27
davon Teilzeit	10	9	9	10	10
davon Beamte	3	2	2	2	2
davon Beamtenanwärter/in	1				
davon Auszubildende/r	1	1		2	3
davon Jahrespraktikant					
Bauhofmitarbeiter	9	10	8	7	7
davon Teilzeit	1	1	5		
davon Saisonkräfte					
Reinigungskräfte	2	2	2	1	2
davon Teilzeit	2	2	2	1	2
Hallenfreibadpersonal	7	9	8	9	9
davon Teilzeit	3	6	5	7	5
davon Auszubildende/r	2	1			
Schulpersonal	3	4	4	4	4
davon Schulsekretärin (Teilzeit)	1	2	2	2	2
davon Schulhausmeister	2	2			2
davon Haushaltshilfe Mittagessenausgabe (Teilzeit)					
Landschaftspflegeverband	2	2	2	2	0
davon Teilzeit	1	2	2	2	0
	49	52	49	49	49

Ausgeschiedene Mitarbeiter

Herr Uwe Neumann wurde zum 31.12.2024 in den Ruhestand verabschiedet (über 15 Jahre bei der Gemeinde).



*Schulleiterin Grundschule Ströhen Frau Kerstin Schröder, Matthias Schmetz, Uwe Neumann
und Bürgermeister Matthias Kreye (v.l.)
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Neue Mitarbeiter/innen

Für die Unterhaltungsreinigung des Feuerwehrgerätehauses in Wagenfeld Feuerwehr ist am 01.01.2024 Frau Anita Sander eine neue Mitarbeiterin angefangen.

Mit Franziska Angermeier wurde zum 01.02.2024 eine neue Kollegin im Hallen-Freibad der Gemeinde Wagenfeld begrüßt. Frau Angermeier ist ausgebildete Fachangestellte für Bäderbetriebe und verstärkt das Team im Hallen-Freibad.



*Bürgermeister Matthias Kreye und Franziska Angermeier (v. l.)
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Herr Jörn Kropp ist seit dem 01.07.2024 neuer Mitarbeiter beim Bauhofteam der Gemeinde Wagenfeld.



*Bürgermeister Matthias Kreye und Jörn Kropp (v. l.)
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Zum 01.08.2024 hat Amelie Meyer ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Wagenfeld begonnen.

Herr Mathias Schmetz ist seit dem 16.10.2024 neuer Hausmeister in der Grundschule Ströhen.



*Bürgermeister Matthias Kreye und Mathias Schmetz (v. l.)
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Dienstjubiläen

Seit 25 Jahren ist Sabine Schröder die nebenamtliche Frauen- bzw. Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Wagenfeld und hat diese Aufgabe am 01.06.1999 übernommen.



*Bürgermeister Matthias Kreye und Sabine Schröder (v. l.)
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Frau Elke Grütter hatte am 04.12.2024 Ihr 25. jähriges Jubiläum als Standesbeamtin.



*Frau Heike Neumann, Frau Elke Grütter und,
Bürgermeister Matthias Kreye (v. l.)
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Besondere Fortbildungen

Frau Fiona Ihlenfeld hat nach zweijähriger Weiterbildung beim Niedersächsischen Studieninstitut am 04. Juni 2024 ihre Prüfung zur Verwaltungswirtin absolviert



*Personalratsvorsitzender Simon Marten, Fachbereichsleiterin Elke Schepmann, Fiona Ihlenfeld und Bürgermeister Matthias Kreye (v. l.)
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Aus der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten

Die Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Diepholz haben anlässlich verschiedener Aktionstage wichtige Initiativen durchgeführt, um Aufmerksamkeit für die Themen Gleichstellung und Gewaltprävention zu schaffen.

Weltfrauentag 2024

Am 8. März 2024 luden die Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen Wagenfeld, Rehden, Lemförde und Diepholz zu einer Filmvorführung des Films „**Little Women**“ in die Lichtburg Quernheim ein. Der Abend war ein voller Erfolg mit einem gut besuchten Haus. Die Veranstaltung diente nicht nur der Sensibilisierung für Frauenthemen, sondern hatte auch einen karitativen Zweck: Es wurden Spenden für das Frauen- und Kinderschutzhaus Diepholz gesammelt.



Bei der Aktion am Weltfrauentag kamen 1.100 Euro zusammen, die von den Gleichstellungsbeauftragten (v.l.) Rosl Kurella (Diepholz), Sabine Schröder (Wagenfeld), Petra Rieck (Lemförde), Renate Leukering (Rehden) sowie Almut Jürries von der IG Metall übergeben wurden. Zusätzlich brachten sie einen Eimer voller Knete mit, um den Kindern im Schutzhaus Freude zu bereiten.

Foto: Diepholzer Kreisblatt

Das Frauen- und Kinderschutzhaus Diepholz bietet Schutzplätze für 9 Frauen und 16 Kinder. Die hauptamtlichen Mitarbeitenden sind werktags von 8 bis 18 Uhr erreichbar, während Ehrenamtliche nachts, an Wochenenden und Feiertagen den Bereitschaftsdienst übernehmen. Für diese wichtige Aufgabe werden weiterhin freiwillige Unterstützer gesucht.

Aktionstag „Nein zu Gewalt an Frauen“

Am 25. November 2024 fand der Aktionstag „Nein zu Gewalt an Frauen“ statt. Gemeinsam mit der **BÄKO** wurden Brötchentüten mit der Aufschrift „**Gewalt kommt nicht in die Tüte**“ im Landkreis verteilt. Ziel dieser Aktion war es, die Öffentlichkeit für das Thema häusliche Gewalt zu sensibilisieren und Nachbarn zu ermutigen, aufmerksam und hilfsbereit zu handeln.

Kontakt zum Frauen und Kinderschutzhaus

Das Schutzhaus ist telefonisch unter **05441/1373** sowie per E-Mail an **i.lunka@frauenhaus-diepholz.de** und **d.wieferich@frauenhaus-diepholz.de** erreichbar. Weitere Informationen finden Sie auf der Website: www.frauenhaus-diepholz.de.

Mit diesen Aktionen setzen die Gleichstellungsbeauftragten ein wichtiges Zeichen für die Unterstützung von Frauen und Kindern in Not sowie für die gesellschaftliche Gleichstellung.

1.7 Gemeinsamer Veranstaltungskalender der Gemeinde Wagenfeld

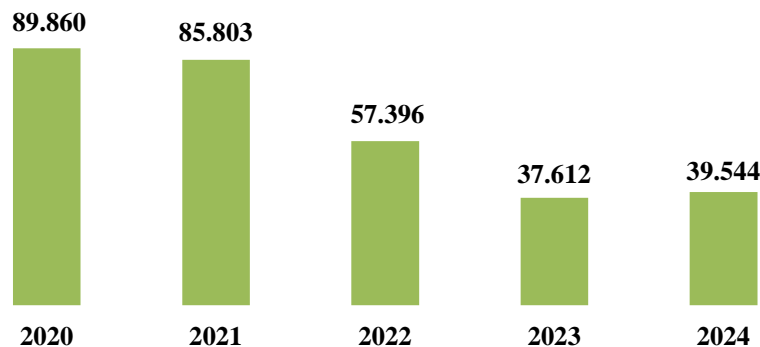
Durch die dankende Mitwirkung der örtlichen Vereine und Verbände konnte die Gemeinde Wagenfeld gemeinsamen Veranstaltungskalender in bewährten viermonatigen Design erstellen. Alle Bürgerinnen und Bürger werden somit über die vielfältigen Veranstaltungen in der Kommune in kompakter Form informiert. Die Kalender liegen im Rathaus, den örtlichen Kreditinstituten, im Hallenfreibad sowie in den MOORWELTEN aus. Ebenso sind alle Veranstaltungstermine auf der Website der Gemeinde einzusehen.

1.8 Internetauftritt der Gemeinde Wagenfeld (www.wagenfeld.de)

Die Webseite der Gemeinde Wagenfeld wird – wie statistische (anonymisierte) Auswertungen zeigen – weiterhin rege besucht. Die Gesamtzahl der Besuche stieg in den letzten Jahren sehr stark an, wie in der Grafik unten zu erkennen ist.

Das Nutzerverhalten

Im **Berichtszeitraum 01.01. – 31.12.2024** erfolgten 37.612 Besuche, die nicht nur von Deutschland aus aufgerufen wurden, sondern auch von Polen (204 Besuche), den Vereinigten Staaten (199 Besuche) und Vereinigtes Königreich mit 130 Besuchen. Den Zeitraum 2020 bis 2024 betrachtet, lässt sich die Entwicklung der Besucherzahlen insgesamt grafisch wie folgt darstellen:

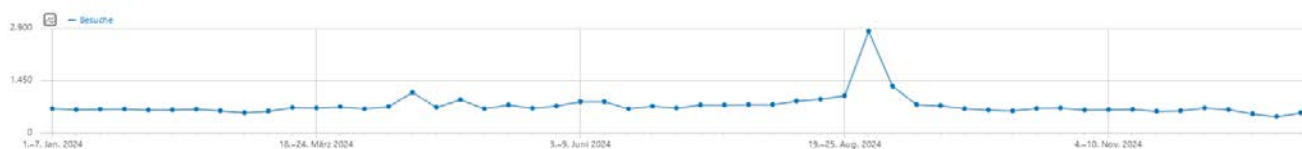


Die 10 beliebtesten „Eigenen Seiten“	Anzahl der Aufrufe
1. Hallen-Freibad	5.950
2. Wagenfelder Großmarkt	3.082
3. Spurwechsel – Ströher Moorbahn	2.370
4. Ströher Moorbahn	2.253
5. Bauland in Wagenfeld	2.167
6. Anschriften und Öffnungszeiten	1.757
7. Stellenangebote der Gemeinde Wagenfeld	1.541
8. Mitarbeiter Rathaus	1.509
9. Schnellfinder	1.463
10. Aktuelles	1.279

Die 5 beliebtesten „Meldungen“	Anzahl der Aufrufe
1. Wagenfelder Großmarkt	748
2. Öffnungszeiten Hallenbad Wagenfeld	457
3. Eichenprozessionsspinner	213
4. Osterfeuer in der Gemeinde Wagenfeld	184
5. Europawahl am 09. Juni 2024	164

Die 5 beliebtesten „Dienstleistungen“	Anzahl der Aufrufe
1. Abfall Altpapier	93
2. Personalausweis Ausstellung	56
3. Wohnsitz Anmeldung als Hauptwohnsitz	46
4. Eheschließung	44
5. Brauchtumsfeier Osterfeuer	43

Schematische Darstellung der gesamten Besuche:



Besuche im Berichtszeitraum 01.01. – 31.12.2024. Das größte Interesse bestand – rein an den Besucherzahlen gemessen – am Wagenfelder Großmarktwochenende.

(Grafik und Quellen: PIWIK)

1.9 Ortsrecht

Im Jahr 2024 hat der Gemeinderat folgende Satzung beschlossen (ohne Bauleitplanung u. Haushaltssatzung):

- 18.06.2024 Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit bei der Gemeinde Wagenfeld (Aufwandentschädigungssatzung) in der Fassung der 5. Änderungsfassung vom 18.06.2024.
- 24.09.2024 Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Wagenfeld (Abwasserabgabensatzung) in der Fassung der 35.
- 03.12.2024 Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Gemeinde Wagenfeld (Hebesatzung) im Zuge der Grundsteuerreform.

1.10 Besuch der französischen Delegation aus der Partnergemeinde Vibraye

Die Freude war riesig, als der große Reisebus mit 56 Franzosen aus dem Canton de Vibraye am Mittwochabend, den 08. Mai 2024 nach 15-stündiger Fahrt an der Auburg vorfuhr. Auf französischer Seite waren dieses Mal auch viele neue Gesichter dabei und auch einige junge Leute im Alter von 12 bis 20 Jahren, die gemeinsam mit Eltern, Großeltern oder Freunden gekommen sind. Damit während des Besuchs keine Langeweile aufkommt, haben die Organisatoren ein zweitägiges Programm zusammengestellt. Am Donnerstagnachmittag stand als Überraschung für die französischen Gäste ein gemeinsamer Familientag in den Moorwelten auf dem Plan. Nachmittags gab's Kaffee und Kuchen, abends wurde gegrillt, und zwischendurch konnten die Teilnehmer mit der reservierten Moorbahn einen Ausflug ins Moor unternehmen. Am Freitag ging es mit einer Tagesfahrt nach Bremen inklusive Führung durchs Schnoorviertel weiter. Nach der Rückkehr folgte der offizielle Festabend im Schusterkrug, bei dem auch ein Rückblick auf die Anfänge der Partnerschaft geplant war. Die Unterschrift unter den Partnerschaftsvertrag jährt sich 2025 zum 40. Mal, der Kontakt zwischen beiden Kommunen besteht allerdings schon länger. Um Ostern 1984 besuchte zum ersten Mal eine Delegation aus der Gemeinde Wagenfeld den Canton de Vibraye. Unter den Teilnehmern waren auch die beiden Ratsherren Jürgen Bollmann und Friedrich Tegeler, die auch beim diesjährigen Fest mitfeierten. Rund 120 Personen nahmen an dem fröhlichen zweisprachigen Fest teil, das ein „Zeichen der tiefen Freundschaft“ zwischen beiden Nationen setzen sollte. Für die traditionellen Freundschaftsgeschenke hatte sich jede Seite etwas Spezielles einfallen lassen. Bürgermeister Matthias Kreye überreichte für jedes der sechs beteiligten französischen Dörfer und für Solange D'Harcourt je eine gerahmte, bunte Fotocollage der öffentlichen Gebäude in Wagenfeld. Claude Colin brachte ein geheimnisvoll verpacktes Bild mit, das sich als eine kunstvoll handgefertigte Zeichnung von einem bedeutenden historischen Kulturdenkmal, der Cathédrale du Mans, entpuppte. In beiden Sprachen stand darunter die Weisheit geschrieben: „Eine Freundschaft, die in unseren Herzen ist, und die sich weder durch die Zeit noch durch die Distanz verändert hat“. Der Samstag stand zur freien Verfügung in den Familien, bevor es am Sonntagmorgen zurück in die Heimat ging.



*Ankunft der an der Auburg der französischen Delegation aus der Partnergemeinde Vibraye
Foto: Gemeinde Wagenfeld*



*Festabend im Schusterkrug Wagenfeld
Fotos: Gemeinde Wagenfeld*

2. Finanzen

2.1 Ergebnishaushalt

Beträge in €	Rechnungsergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
ordentliche Erträge		-13.029.100	-14.359.900	-14.893.600	-14.572.100
ordentliche Aufwendungen		13.029.100	14.700.500	15.379.500	15.945.800
Überschuss		0	340.600	485.900	1.373.700
außerordentliche Erträge		0	0	0	0
außerordentl. Aufwendungen		0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis		0	0	0	0
Jahresergebnis	0,00	0	340.600	485.900	1.373.700

2.2 Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzaufweisungen und Umlagen

Beträge in €	Rechnungsergebnis 2021	Vorläufiges Rechnungsergebnis			Ansatz 2025
		2022	2023	2024	
Grundsteuer A	183.758,48	185.823,85	200.111,15	198.428,54	96.700
Grundsteuer B	1.046.644,15	1.050.026,64	1.052.297,80	1.144.594,33	1.250.300
Gewerbesteuer	2.656.034,19	3.645.009,81	3.768.270,53	4.586.190,86	4.000.000
Gemeindeanteil Lohn- u. Eink.St.	2.672.776,00	3.077.246,00	3.052.474,00	3.232.657,00	3.437.900
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	462.425,00	450.019,00	427.781,00	435.419,00	439.400
Schlüsselzuweisungen	2.013.544,00	2.293.960,00	1.943.352,00	1.827.360,00	891.100
Sonstige allgem. Zuweisungen vom Land	156.792,00	173.062,00	161.368,00	162.656,00	165.500

Aufgrund der Erträge sind folgende Umlagen zu zahlen:

Beträge in €	Rechnungsergebnis 2021	Vorläufiges Rechnungsergebnis			Ansatz 2025
		2022	2023	2024	
Kreisumlage	3.361.208,00	3.425.952,00	3.870.184,00	3.854.336,00	3.999.300
Gewerbesteuerumlage	178.833,00	312.336,00	364.424,00	467.114,00	389.400
Entschuldungsumlage	13.024,00	13.064,00	13.136,00	12.896,00	15.000

2.3 Personalaufwendungen

Beträge in €	Rechnungsergebnis 2021	Vorläufiges Rechnungsergebnis			Ansatz 2025
		2022	2023	2024	
Dienstaufwendungen	1.611.417,02	1.713.625,44	1.788.712,88	1.884.377,09	1.998.500
Eigenanteil E-Bike		0,00	-396,49	-380,97	8.700
E-Bike Leasing		0,00	0,00	0,00	1.500
Beiträge zur Versorgungskasse Beamte	194.164,52	196.995,30	209.750,00	244.840,00	245.000
Dienstaufw. Sonstige Beschäftigte	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Beiträge zur Versorgungskasse AN (VBL)	96.130,93	105.345,51	87.567,63	91.439,87	104.000
Beiträge gesetztl. SV	304.237,95	324.464,70	324.897,26	357.480,89	386.100
Sozialv. Sonst. Besch.	0,00	0,00	51.981,27	0,00	0
Beihilfen	61.506,93	53.550,82	0,00	61.770,71	61.300
Pensionsrückstellungen	303.683,00	6.935,50		0,00	33.800
Beihilferückstellungen	3.158,00	7.146,00		0,00	0
Rückst. Urlaub/Überstd.	21.847,29	19.883,57		0,00	20.000
	2.596.145,64	2.427.946,84	2.462.512,55	2.639.527,59	2.858.900

2.4 Finanzhaushalt

Beträge in €	- Rechnungsergebnis 2021	Vorläufiges Rechnungsergebnis			Ansatz 2025
		2022	2023	2024	
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.164.345,33	-13.838.010,44	-14.024.061,86	-14.967.060,68	-13.547.800
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.009.472,25	11.042.194,52	12.308.303,73	13.103.102,63	13.799.400
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.154.873,08	-2.795.815,92	-1.715.758,13	-1.863.958,05	251.600
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-828.437,46	-1.709.409,40	-1.510.485,31	-3.305.277,52	-1.716.300
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.438.876,39	4.955.278,05	5.147.433,49	5.560.388,07	5.708.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	3.610.438,93	3.245.868,65	3.636.948,18	2.255.110,55	3.991.700
Finanzierungsmittel Überschuss/Fehlbetrag	1.455.565,85	450.052,73	1.921.190,05	391.152,50	4.243.300,00
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	-1.500.000,00	0,00	-1.700.000
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	225.000,00	150.000,00	300.000
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	-1.275.000,00	150.000,00	-1.400.000
Summe aus Saldo Finanzierungsmittel und Saldo Finanzierungstätigkeit	1.455.565,85	450.052,73	646.190,05	541.152,50	2.843.300

2.5 Bilanzielle Abschreibungen

Beträge in €	Rechnungsergebnis 2021	Rechnungsergebnis 2022	Ansatz		
			2023	2024	2025
Abschreibungen	1.766.798,99	1.843.437,57	1.950.800	2.059.600	2.092.600
Auflösung Sonderposten	-826.494,74	-829.442,42	-892.900	-976.500	-951.100
Differenz = Nettobelastung	940.304,25	1.013.995,15	1.057.900	1.083.100	1.141.500

2.6 Verschuldung

Jahre	Schuldenstand 01.01.	Zinsen	Tilgung insgesamt	Schuldenstand 31.12.
2007	1.615.765,56 €	46.149,15 €	231.566,06 €	1.384.199,50 €
2008	1.384.199,50 €	39.267,75 €	270.773,06 €	1.113.426,44 €
2009	1.113.426,44 €	30.725,93 €	311.999,28 €	801.427,16 €
2010	801.427,16 €	23.620,39 €	182.864,31 €	618.562,85 €
2011	618.562,85 €	18.322,78 €	169.599,26 €	448.963,59 €
2012	448.963,59 €	13.304,00 €	169.599,28 €	279.364,31 €
2013	279.364,31 €	8.285,22 €	169.599,34 €	109.764,97 €
2014	109.764,97 €	3.693,60 €	109.764,97 €	0,00 €
2015	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2016	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2017	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2018	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2019	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2020	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2021	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2022	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2023	0,00 €	25.755,63 €	225.000,00 €	1.275.000,00 €
2024	1.275.000,00 €	43.119,38 €	150.000,00 €	1.125.000,00 €

3. Wirtschaft

3.1 Gewährung von Zuwendungen zur einzelbetrieblichen Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen

Der Landkreis Diepholz bewirtschaftet die Mittel zur einzelbetrieblichen Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen im Kreis Diepholz. Im Jahr 2024 sind wieder Betriebe in Wagenfeld gefördert worden die gekoppelt sind an die Schaffung zusätzlicher Dauerarbeitsplätze. Die Fördersumme betrug dabei 38.750 € Insgesamt wurde die Schaffung von 14,5 weiteren Dauerarbeitsplätzen gefördert.

3.2 Seminar in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung vom Landkreis Diepholz

„Erfolgreiche Unternehmensnachfolge – Strategien für einen nahtlosen Unternehmensübergang“ war der Titel des diesjährigen Seminars am 22.05.2024 in den MOORWELTEN mit dem Referenten Thomas Löhr. Dieses Seminar gehörte zur Seminarreihe des Landkreises Diepholz und wurde ermöglicht durch die Kreissparkassen und Volksbanken im Landkreis Diepholz in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis Diepholz und den Städten,

Gemeinden und Samtgemeinden im Landkreis. 34 Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Unternehmer waren der Einladung gefolgt.

3.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Wagenfeld

Wirtschaftsbereiche	30.06.20	30.06.21	30.06.22	30.06.23	30.06.24
Alle Wirtschaftsbereiche	2091	2083	2099	2185	2125
darunter					
Land-, Forst- und Fischerei	101	110	106	118	123
Produzierendes Gewerbe	1047	996	1019	1045	1003
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	435	450	450	464	460
Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	148	143	137	147	173
Öffentliche und private Dienstleistungen	360	384	387	411	366

Quelle: LSN-Online: Tabelle K70I5101

4. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

4.1 Einwohnermeldewesen / Standesamt

Geburten

	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamt	60	71	72	48	61
davon Beurkundungen im Standesamt der Gemeinde Wagenfeld	0	2	3	1	1
davon Beurkundungen in anderen Ständesämtern	60	69	69	47	60
davon aus der Ortschaft Wagenfeld	48	54	53	35	42
*davon Mädchen	23	26	25	17	23
*davon Jungen	25	28	28	18	19
davon aus der Ortschaft Ströhen	12	17	19	13	19
*davon Mädchen	7	8	9	6	5
*davon Jungen	5	9	10	7	14
von Gesamt mit Ausländerbeteiligung	10	16	17	11	11

Sterbefälle

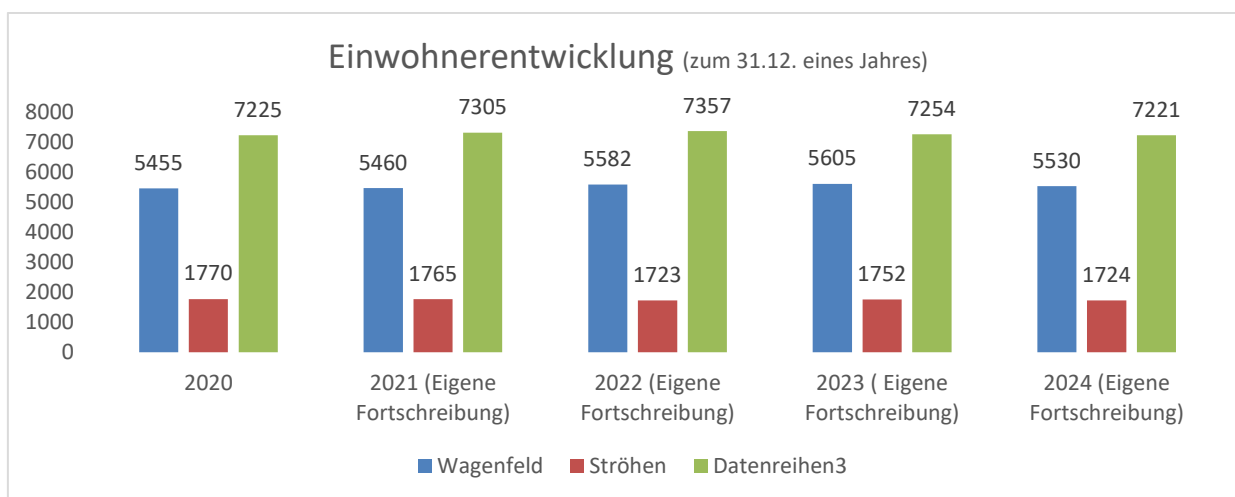
	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamt	87	84	107	93	96
davon Beurkundungen im Standesamt der Gemeinde Wagenfeld	50	48	59	58	62
davon Beurkundungen in anderen Standesämtern	37	36	48	35	34
davon aus der Ortschaft Wagenfeld	70	73	78	69	76
davon aus der Ortschaft Ströhen	17	11	29	24	20
*davon männlich	40	39	57	53	55
*davon weiblich	47	45	50	40	41
von Gesamt mit Ausländerbeteiligung	4	1	2	2	0

Eheschließung

	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtbeurkundungen	44	34	37	44	33
davon Lebenspartnerschaften	0	0	0	0	0
davon von Außerhalb	2	5	5	14	6
von Gesamt an Samstagen (ab 9/2016)	15	7	16	14	13
von Gesamt mit Ausländerbeteiligung	0	2	4	4	5

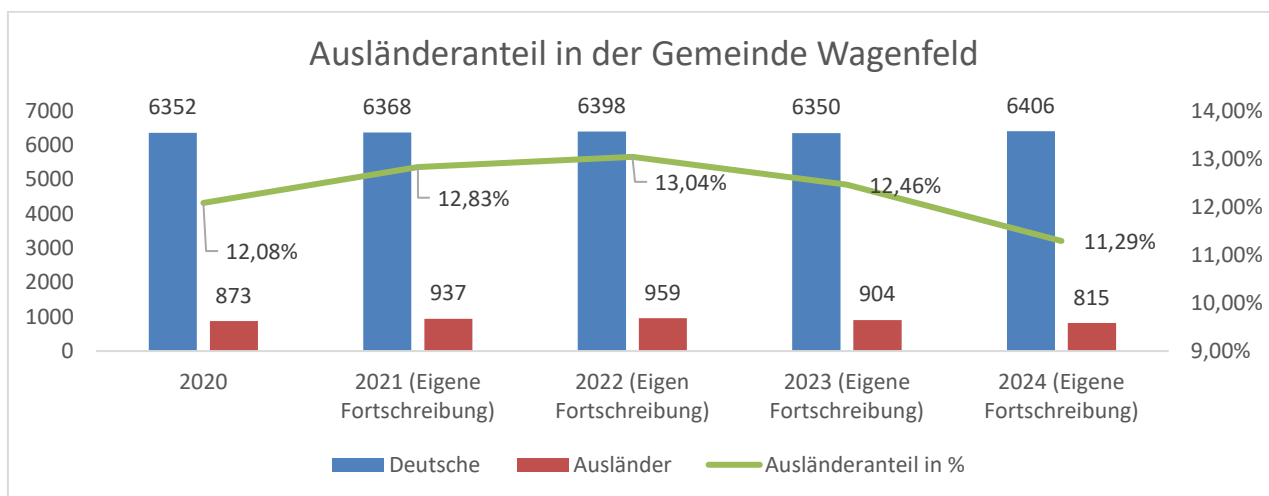
4.2 Bevölkerungsentwicklung

Entwicklung der Einwohnerzahlen (zum 31.12. eines Jahres)



Bevölkerungszahlen	Stand 01.01.	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle	Stand 31.12.
2024 - Gesamt	7236	627	607	61	96	7221
Wagenfeld	5510	550	527	42	76	5499
Ströhen	1726	77	80	19	20	1722

Ausländeranteil in der Gemeinde Wagenfeld



Von den 7221 Einwohner in der Gemeinde Wagenfeld haben 815 Menschen einen ausländischen Pass, was einen Ausländeranteil von 11,29 % entspricht. Größte Gruppe bei den 48 Nationalitäten sind mit 184 Personen die Mitbürger mit einem bulgarischen Pass, gefolgt von 163 polnischen und 149 rumänische Bürger.

Passwesen

	2020	2021	2022	2023	2024
Personalausweise	653	749	750	615	668
vorl. Personalausweise	60	32	26	76	106
Reisepässe	84	100	193	242	317
vorl. Reisepässe	3	11	17	3	36
Kinderreisepässe	21	69	127	126	0

4.3 Ortsfeuerwehren

Anzahl der Einsätze

Einsätze	2020	2021	2022	2023	2024
Wagenfeld	67	47	127	80	70
Ströhen	20	16	42	30	21
Gesamt	87	53	169	110	91

Im Jahr 2024 konnte die Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld bei den Einsatzzahlen glücklicherweise erneut einen Rückgang verzeichnen. So mussten die Kameraden insgesamt 91-mal ausrücken. 70 dieser Einsätze entfielen hierbei auf die Ortsfeuerwehr Wagenfeld, 21 Einsätze auf die Ortsfeuerwehr Ströhen. Bei der Ortsfeuerwehr Wagenfeld stand das Jahr 2024 im Zeichen der Kategorie Technische Hilfe, der 36 der 70 Einsätze zuzuordnen sind. Auffällig hierbei ist sind leider mehrere schwere Verkehrsunfälle, von denen zwei trotz des schnellen Handelns der Kameraden leider tödlich endeten. Ein weiterer Verkehrsunfall ereignete sich am 11.09.2024 am Flöthweg. Zu diesem erschienen beide Ortsfeuerwehren mit insgesamt 42 Einsatzkräften Eine Person kam aus unbekannter Ursache nach links von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen Baum, schleuderte gegen das Brückengeländer einer Grabenüberführung und kam im Anschluss wieder auf der Fahrbahn zum Stehen. Der Fahrer hatte großes Glück und wurde nicht im Fahrzeug eingeklemmt, die Feuerwehr öffnete jedoch mit schwerem Gerät das Fahrzeug um den Verletzten schonend zu befreien. Die Person war die ganze Zeit ansprechbar und wurde mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht.



Fotos: Feuerwehr Wagenfeld

Zu einem Brandeinsatz wurden beide Ortsfeuerwehren am 29.01.2024 gerufen, als am frühen Morgen ein PKW in einer Scheune an der Varreler Straße in Brand geraten war. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand der PKW im Gebäude in Vollbrand. Durch das schnelle Handeln der Einsatzkräfte wurde das Feuer schnell gelöscht und eine Ausbreitung des des Feuers konnte verhindert werden. Nach rund zwei Stunden wurde der Einsatz für die insgesamt 32 anwesenden Einsatzkräfte beendet. Glücklicherweise wurde bei diesem Einsatz niemand verletzt.



Fotos: Feuerwehr Wagenfeld

Ein weiterer besonderer Brandeinsatz ereignete sich am 22.12.2024. Hier wurden die Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehr Wagenfeld zu einer unklaren Feuermeldung am Brantweinsweg alarmiert. Beretis vor dem Eintreffen der Feuerwehr wurde ein Feuer durch mehrere eingegangene Notrufe bestätigt. Vor der Oberschule Wagenfeld brannte ein Toilettencontainer in voller Ausdehnung. Durch das schnelle Handeln der Einsatzkräfte konnte das Feuer rechtzeitig gelöscht und ein Übergreifen auf benachbarte Gebäude verhindert werden. An diesem Einsatz waren während einer Dauer von 1,5 Stunden insgesamt 30 ausgerückte Einsatzkräfte beteiligt



Foto: Feuerwehr Gemeinde Wagenfeld

Anzahl der Mitglieder der Feuerwehren

Feuerwehr	Einsatzabteilung		Jugendabteilung		Kinderabteilung		Altersabteilung	Gesamt
	Aktive Mitglieder		Mitglieder		Mitglieder			
	männlich	Weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich		
Wagenfeld	66	12	21	6	17	11	9	142
Ströhen	57	8	25	19	13	8	17	147

Ehrungen

Zu Beginn des Jahres führten die Ortsfeuerwehren Wagenfeld und Ströhen traditionell ihre Jahreshauptversammlungen durch. Erneut wurden mehrere Kameradinnen und Kameraden für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr ausgezeichnet.

Die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Wagenfeld fand am 13.01.2024 im Central Hotel statt. Hier wurden Ernst-August Bergmann für 50-jährige Mitgliedschaft, Holger Witte und Horst Fahrenkamp für 40-jährige Mitgliedschaft sowie Florian Meyer und Andre Schwettmann für 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.



*Ortsbrandmeister Amon Windhorst, Klaus Vehlber vom Kreisfeuerwehrverband und Bürgermeister Matthias Kreye zusammen mit den Geehrten.
Fotos: Gemeinde Wagenfeld*

Die Ortsfeuerwehr Ströhen führte ihre Jahreshauptversammlung am 20.01.2024 im Tierparkrestaurant durch. Geehrt wurden hier Walter Kellermann und Reinhard Segelhorst für eine 50-jährige Mitgliedschaft, Holger Kuhlmann und Erhard Kohl für 40 –jährige Mitgliedschaft sowie Sascha Immoor für eine 25-jährige Mitgliedschaft.



*v.l.: Bürgermeister Matthias Kreye, Holger Kuhlmann, Walter Kellermann, Reinhard Segelhorst, Sascha Immoor, Erhard Kohl, Gemeindebrandmeister Holger Witte, Ortsvorsteher Ströhen Reinhard Heider, Ortsbrandmeister Marco Schwarze
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Aktiver Dienst

Für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Wagenfeld war auch das Jahr 2024 erneut sehr ereignisreich. So fanden neben dem regelmäßigen Dienstbetrieb wieder zahlreiche Weiterbildungen und Übungen für die Einsatzkräfte statt.

Am 23.03.2024 wurden beide Ortsfeuerwehren zu einer Einsatzübung in der Diekstraße in Ströhen alarmiert. Das Übungsszenario war ein verlassenes Gebäude, in dem mehrere Personen vermisst wurden. Die Feuerwehrkräfte mussten schnell handeln und mehrere Trupps begaben sich unter Atemschutz in das Gebäude, um die Vermissten zu suchen und zu retten. Dank des professionellen Einsatzes und der guten Zusammenarbeit der beiden Ortsfeuerwehren war die Übung ein Erfolg.



Fotos: Feuerwehr Wagenfeld

Eine weitere Alarmierung zu einer unangekündigten Alarmübung geschah am 01.10.2024. Das Übungsszenario dieses Mal war Zimmerbrand im 1. OG, eine Person vermisst. Kaum vor Ort, begannen zwei Atemschutztrupps mit der Personensuche und der Brandbekämpfung im ersten Obergeschoss. Nach kurzer Zeit konnte eine Person erfolgreich aus dem Gebäude gerettet werden. Parallel übten die Einsatzkräfte weitere wichtige Aufgaben wie die Verkehrslenkung, die Absicherung der Einsatzstelle und den Schutz der Nachbargebäude durch eine sogenannte Riegelstellung. Dank der schnelle und effektiven Zusammenarbeit der Kräfte konnte die Übung nach einer Stunde erfolgreich beendet werden. Als Übungsort diente das Gebäude an der Oppenweher Str. 3, das wenige Wochen später im Zuge der Dorferneuerung abgerissen wurde.



Fotos: Feuerwehr Wagenfeld

Vom 11.04.2024 bis zum 15.04.2024 war die Gemeinde Wagenfeld in diesem Jahr Ausrichter der jährlichen Heißausbildung für Einsatzkräfte im Landkreis Diepholz. Gemeinsam mit Kameraden aus den Kommunen Sulingen, Schwaförden, Kirchdorf und Siedenburg wurden erneut mehrere Kameradinnen und Kameraden aus Wagenfeld in der Realbrandausbildung geschult.

Hierbei wurde in einem Simulationscontainer ein Flash-Over simuliert und die Bekämpfung dieser Durchzündung mit verschiedenen Löschtechniken geübt. Diese Weiterbildung soll auch in den kommenden Jahren weiter regelmäßig stattfinden.



Fotos: Feuerwehr Wagenfeld

Weitere Seminare die im Jahre 2024 organisiert wurden waren ein Motorsägenkurs und ein Türöffnungsseminar. Der Motorsägenkurs findet alle zwei Jahre statt und dient dazu, weitere Einsatzkräfte mit dem Umgang der Motorsäge zu schulen, damit diese im Einsatzfalle das Gerät bedienen können und dürfen. Durchgeführt wird der Lehrgang von Dipl.-Ing. Heiko Viefhaus-Behr in der Zeit vom 11.03.2024 bis zum 15.03.2024. An diesem Lehrgang nahmen jeweils 3 Kameraden aus der Ortsfeuerwehr Wagenfeld wie auch Ströhen teil.

Das Türöffnungsseminar fand in diesem Jahr das zweite Mal in Folge statt. Wie bereits im Jahre 2023 schulte der Sachverständige für Schließsysteme Manfred Krämer die Kameradinnen und Kameraden mit verschiedenen Techniken zum Öffnen von Türen. Die Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld wurde in den vergangenen Jahren in diesem Bereich sehr gut ausgestattet und schult nun nach und nach die Einsatzkräfte mit dem Umgang der Ausrüstung. Stattgefunden hat der Lehrgang am 29.10.2024 in den Räumlichkeiten der Ortsfeuerwehr Wagenfeld. Es nahmen Kameradinnen und Kameraden aus beiden Ortsfeuerwehren teil.



Fotos: Feuerwehr Wagenfeld

Erstmalig fand in diesem Jahr die Modulare Grundausbildung (MAG) auf Gemeindeebene statt. Die Gemeinde Wagenfeld führt diese in Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde Rehden durch. Hierzu fand im September an einem Samstag ein erster Dienst in der Samtgemeinde Rehden statt. Im November trafen sich 28 Feuerwehrkameradinnen und –Kameraden aus beiden Kommunen um eine weitere umfangreiche Ausbildungseinheit durchzuführen. Am Vormittag stand eine Stationsausbildung im Vordergrund, bei der an verschiedenen Übungsstationen grundlegende Rettungs- und Sicherheitstechniken vertieft wurden. Am Nachmittag folgte dann die praktische Umsetzung des erlernten. Die Rettungsübung fand an einer Biogasanlage statt, bei der Personen von einer erhöhten Plattform gerettet werden mussten. Weiterhin wurde ein Werkstattbrand simuliert, bei der die Menschenrettung und die Brandbekämpfung geübt werden konnten. Ein besonderer Dank gilt hierbei der Familie Fenker, die ihre Biogasanlage als Übungsobjekt zur Verfügung stellte und den Einsatzkräften so eine praxisnahe Ausbildung ermöglichte. Für die kommenden Jahre sind jeweils 4 Termine hierzu geplant, in den Monaten März, Mai, September und November.



Fotos: Feuerwehr Wagenfeld

Brandschutzerziehung

Die Ortsfeuerwehr Ströhen hat auch im Jahre 2024 wieder die Brandschutzerziehung an der Grundschule Ströhen durchgeführt. Hierbei kommt die Ortsfeuerwehr einen Tag in die Grundschule und schult die Viertklässler im Verhalten bei Notfällen und bringt Ihnen einen Teil der Ausrüstung der Feuerwehr näher. Am darauffolgenden Tag gegen die Kinder zum Feuerwehrhaus und haben hier die Möglichkeit sich die Fahrzeuge und das Feuerwehrhaus anzuschauen sowie Lösch- und weitere praktische Übungen durchzuführen. Das Highlight stellt die Rückfahrt zur Schule in einem Feuerwehrauto dar. Organisiert wird dieses tolle Angebot jährlich von Holger Kuhlmann und Jennifer Lott, die von weiteren Kameraden unterstützt werden. Feuerwehrgerätehaus, zum anderen das bereits im vergangenen Jahr angeschaffte TLF 2000, dass in diesem feierlichen Rahmen offiziell an die Ortsfeuerwehr Wagenfeld übergeben wurde.



Foto: Feuerwehr Wagenfeld

Alterskameraden

Beim Abschlussdienst der Alterskameraden am 01.12.2024 stand neben den Berichten der Kameradschaftsältesten aus Wagenfeld und Ströhen über die Aktivitäten der Alterskameraden auch die Wahl des stv. Kameradschaftsältesten auf der Tagesordnung. Dieser Posten wurde bisher von Friedrich Stratmann von der Ortsfeuerwehr Ströhen bekleidet. Aus den Reihen der Kameraden wurde Wiederwahl beantragt, einen weiteren Wahlvorschlag gab es nicht. So wurde Friedrich Stratmann in einer offenen Wahl einstimmig wiedergewählt. Bürgermeister Matthias Kreye, Gemeindebrandmeister Holger Witte sowie die Ortsbrandmeister Amon Windhorst und Marco Schwarze gratulieren ihm zur Wahl und überbrachten anschließend Grußworte, bevor der Vormittag in einer gemütlichen Runde ausklang.



v.l.: Bürgermeister Matthias Kreye, Kameradschaftsältester Manfred Haake, stv. Kameradschaftsältester Friedrich Stratmann, Gemeindebrandmeister Holger Witte

Foto: Gemeinde Wagenfeld

Jugendfeuerwehren

Die Jugendfeuerwehren aus Wagenfeld und Ströhen nahmen im vergangenen Jahr wieder am jährlichen Kreisjugendfeuerwehrzeltlager teil. Dieses fand vom 22. bis 29. Juni in Kirchdorf statt und musste aufgrund der schlechten Wetterlage leider um einen Tag verkürzt werden. Insgesamt nahmen an dem Zeltlager 57 teil und erlebten wieder eine schöne Woche mit vielen tollen und fairen Wettbewerben. Zudem nahmen beide Jugendfeuerwehren wieder an den jährlichen Kreisjugendfeuerwehrvolleyballturnieren teil.

Kreisjugendfeuerwehrzeltlager 2025

Im Jahr 2025 findet das Kreisjugendfeuerwehrzeltlager in der Gemeinde Wagenfeld statt und die Ortsfeuerwehr Wagenfeld fungiert vom 05. bis zum 13. Juli 2025 erstmals seit 1988 wieder als Ausrichter. Das große Zelt Dorf dieses Großereignisses entsteht zwischen der Auburg und der Freilichtbühne und wird für die Dauer des Zeltlagers über 2000 Personen aus allen Jugendfeuerwehren des Landkreises Diepholz beherbergen. Bereits seit 2023 laufen die Vorbereitungen bei der Ortsfeuerwehr und nahmen im Jahr 2024 so richtig Fahrt auf. So wurden u.a. die entsprechenden Flächen gepachtet und vorbereitet, die Zelte vertraglich gesichert, die Getränkeversorgung organisiert, der Platz eingeteilt, die zu erledigenden Aufgaben auf die Kameraden verteilt und mehrere Infoveranstaltungen durchgeführt. Weiterhin ist die Ortsfeuerwehr auf der Suche nach vielen Helferinnen und Helfern, die benötigt werden um solch ein Großereignis zu stemmen. Sicherlich darf sich die Gemeinde Wagenfeld auf ein tolles Ereignis freuen, an das sich die Beteiligten sowie alle Einwohnerinnen und Einwohner lange erinnern werden.



*Ein Teil des Organisationsteams vor einem Banner des Kreisjugendfeuerwehrzeltlagers 2025. v.l.: Ortsbrandmeister Amon Windhorst, Olaf Kleinhans, Julian Pieper, Holger Haschke, Stefan Hartau
Foto: Melanie Russ, Kreiszeitung*

Kinderfeuerwehren

Die Kinderfeuerwehr Wagenfeld hat im vergangenen Jahr wieder regelmäßige Dienste abgehalten, Ausflüge unternommen und sich am Frühjahrsputz im Gemeindegebiet beteiligt. Zu den Besonderheiten gehörten der Besuch des Kreiskinderfeuerwehrtages sowie der Besuch der Jugendlichen im Kreisjugendfeuerwehrlager in Kirchdorf, bei dem sich die Kinder schon einmal ein Bild von diesem besonderen Event machen konnten. Einen weiteren besonderen Ausflug gab es am zum Ende des Jahres zur Weihnachtsfeier im Kino Quernheim.



Fotos: Feuerwehr Wagenfeld

Die Löschleoparden der Kinderfeuerwehr Ströhen haben im Jahr 2024 erneut ein eigenes kleines Zeltlager ausgerichtet, an dem die Kinder wieder viel Freude hatten. Ein weiteres Highlight war die Brandflohabnahme, bei der Kinder ab 9 Jahren teilnehmen können und an verschiedenen Stationen Aufgaben lösen müssen und anschließend eine Urkunde sowie ein erstes Abzeichen erhalten. Weiterhin wurden erneut das Kreisjugendfeuerwehrlager sowie der Kreiskinderfeuerwehrtag in Dimhausen besucht und ein sehr gut besuchtes Laternenfest ausgerichtet. Zum Jahresende konnten auf der jährlichen Weihnachtsfeier ganze 13 Kinder in die Jugendfeuerwehr Ströhen verabschiedet werden.



Fotos: Feuerwehr Wagenfeld

Großbild Touch-Screen im Feuerwehrgerätehaus Wagenfeld

Die Gemeinde Wagenfeld hat für den Aufenthaltsraum im Feuerwehrgerätehaus Wagenfeld einen Großbildschirm angeschafft. Bei diesem handelt es sich um ein Touch-Display, das sowohl der Ortsfeuerwehr Wagenfeld für Veranstaltungen und Schulungen zur Verfügung steht, als auch im Falle eines Zusammentreffens des Katastrophenschutzstabes im Feuerwehrgerätehaus Wagenfeld genutzt werden soll. In diesem Falle können hier wichtige Informationen und Lagekarten schnell für alle Beteiligten sichtbar gemacht werden.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Wärmebildkamera Wagenfeld

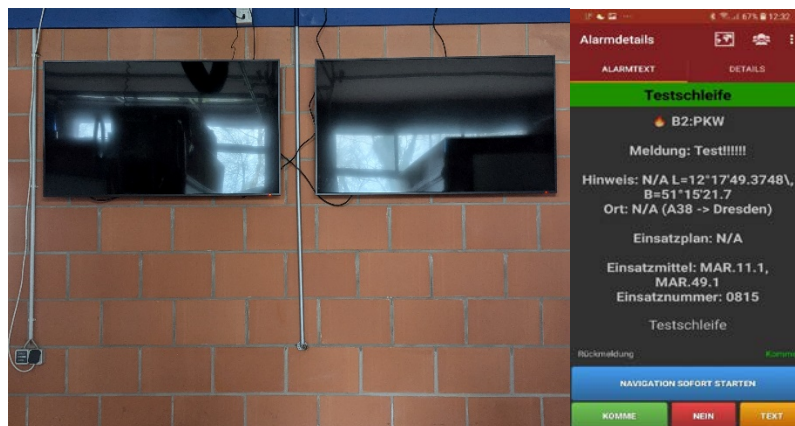
Eine Wärmebildkamera der Ortsfeuerwehr Wagenfeld war nicht mehr funktionstüchtig. Da diese Geräte für mache Einsätze sehr hilfreich sind, war eine Ersatzbeschaffung notwendig. Durch eingegangene Spenden Wagenfelder Unternehmen war dies unkompliziert möglich. Die Ortsfeuerwehr Wagenfeld entschied sich für eine FLIR K55, da ein ähnliches Gerät bei der Ortsfeuerwehr Ströhen im Einsatz ist und sich dieses Gerät bewährt hat. Die Wärmebildkamera wird zukünftig auf dem LF 20 verbaut und steht den Kameraden so im Ernstfall schnell zur Verfügung.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Alamos-Alarmierung Ströhen

Bei der Ortsfeuerwehr Ströhen wurde die Alamos-Alarmierung eingeführt. Hierbei erhalten die aktiven Feuerwehrkameradinnen und -kameraden im Einsatzfalle über eine spezielle Handy-App sofort im Moment der Alarmierung die wichtigsten Informationen zum anstehenden Einsatz direkt auf ihr Handy. Anschließend können sie mitteilen, ob sie teilnehmen können oder nicht, wodurch die Verantwortlichen Personen einen schnelle Übersicht über das zur Verfügung stehende Personal haben. Zusätzlich hierzu wurden im Feuerwehrgerätehaus Ströhen zwei Monitore installiert, über die die Einsatzkräfte im Gerätehaus weitere Informationen erhalten. Dieses System ist bei der Ortsfeuerwehr Wagenfeld in der gleichen Weise bereits seit ein paar Jahren im Einsatz und hat sich hier sehr bewährt.



Fotos: Gemeinde Wagenfeld

Sirenenplanung

Der Landkreis Diepholz hat im Jahr 2022 die Sirenenalarmierung im gesamten Landkreis Gebiet umgestellt. Der Analogfunk wurde abgeschaltet und die Sirenen mit neuen digitalen Sirenensteuerempfängern ausgestattet. Im Ortsteil Ströhen wurde dies jedoch nur bei der Sirene an der Sporthalle durchgeführt. Die Sirene auf dem Gasthaus Störmer wurde im Jahr 2023 von der Gemeinde Wagenfeld abgebaut und ein neuer Standort gesucht. Ebenso auf Wunsch des Ströher Ortsbrandmeister eine Sirenenanlage im Kiefernweg nicht umgerüstet und auch hierfür ein neuer Standort gesucht. Nachdem die Freiwillige Feuerwehr und die Gemeinde gemeinsam neue Standorte gefunden hatten wurden diese durch ein Fachunternehmen geprüft. Die Auswertung der akustischen Abdeckung ergab, dass beide Standorte gemeinsam mit der bestehenden Anlage an der Sporthalle in Ströhen das Gebiet der Ortschaft Ströhen sehr gut abdecken und daher geeignet sind. Die neuen Standorte befinden sich neben der gemeindlichen Pumpstation am Lagerweg sowie an der Kreuzung Varreler Kirchweg/Hespos Wehr. Die Aufstellung der neuen Sirenenanlagen ist für das Jahr 2025 geplant.

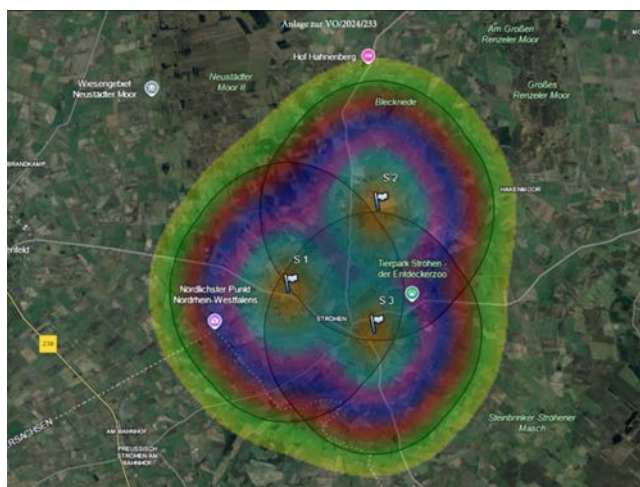


Foto: Firma Oelmann Elektronik GmbH

Übersicht über weitere Investitionen im Bereich der Feuerwehr im Jahr 2024

Bezeichnung	Betrag in €
Anschaffung Bekleidung und technische Geräte u. a.	38.000

4.5 Marktwesen

Frühjahrsmarkt

Der Wagenfelder Frühjahrsmarkt von AKTIWAS Unternehmen in Wagenfeld und Ströhen e.V. und der Gemeinde Wagenfeld fand am 20. und 21. April 2024 statt.

Zur Automeile entlang der dafür gesperrten Hauptstraße gehörten die Autohäuser Yeyrek, Nobbe, Wittkötter, Am Damm, Dümmer Mobile, Bureck, Borchardt, Piper und Wisloh. Ihre Produkte und Dienstleistungen haben auch wieder weitere Betriebe entlang der Hauptstraße und beim Steakhaus Töbelmann präsentiert, neu dabei u.a. „Unternehmensberatung Thomas Hayek-Wöltje“ mit einem besonderen Angebot für Kinder und Karsten Siemer aus Hemsloh mit Anhänger. Beliebte Aktionen für die jüngeren Besucherinnen und Besucher boten wieder die Kinderfeuerwehr Wagenfeld. Zwei Kinderkarussells und verschiedene Jahrmarktstuden boten ebenfalls Abwechslung beim Familienausflug. Verschiedene Verzehrstände sorgten für das leibliche Wohl. Wieder dabei ein Getränkewagen nahe der Ratsapotheke von Günter und Dennis Langhorst, wo in diesem Jahr auch der Imbissstand von Jürgen Kannengießer platziert war.

Am Sonntag war wieder verkaufsoffen, woran sich viele Geschäfte teils mit besonderen Angeboten beteiligt haben. Ebenfalls fand am Sonntag auch wieder ein Familienflohmarkt statt. Treffpunkt zur Standplatzverteilung war um 9 Uhr beim Parkplatz der Postenbörse, von wo aus Britta Sieveke die kostenlosen Standplätze entlang der Hauptstraße zuwies.

Zum Rahmenprogramm zählten am Sonntag auch wieder Vorführungen verschiedener Tanzgruppen des TuS Wagenfeld unter Leitung von Andrea Feuß. Auch die Tonnenheider Strickeschläger zeigten ihr Können. Nach einigen Jahren waren auch die Pr. Ströher Schlepperfreunde wieder zu Besuch.



Impressionen des Wagenfelder Frühjahrsmarktes 2024. Foto: Gemeinde Wagenfeld

Wagenfelder Großmarkt

Genau passend zum Wagenfelder Großmarkt waren die Baumaßnahmen auf dem Marktplatz soweit abgeschlossen, was bis zum Großmarkt fertig werden sollte, so dass er vom 30.08.-01.09.2024 gefeiert werden konnte. Kurz vor dem Markt waren noch die letzten Bauarbeiter vor Ort, als die ersten Schausteller bereits anreisten. Die Versorgungsinfrastruktur ist auf dem aktuellen Stand gebracht worden und der Eingangsbereich von der Hauptstraße kommend ist offener und weiter gestaltet.

Das Sicherheitskonzept für den Wagenfelder Großmarkt wurde, nach der Messerattacke in Solingen eine Woche vor dem Markt, angepasst; u.a. wurde die Polizeipräsenz verstärkt. Erfreulicherweise verlief der Markt in dieser Hinsicht wie in den Vorjahren wieder ruhig.

Die Parkplatzflächen zwischen der Feuerwehr und der Molkerei wurden aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre erweitert und strukturiert. Diese, und die Parkplätze bei den Discountern, wurden in diesem Jahr im Ort auch großräumiger ausgeschildert.

Sehr gut besucht wurde bereits am Donnerstagabend vor dem Großmarkt das traditionelle Eisbein-, bzw. Haxenessen auf dem Festzelt des Festwirtes Töbelmann. Das ebenfalls gut besuchte Marktfrühstück mit den geladenen Ehrengästen fand im Gastronomiebereich (Oppenweher Moorhof, Familie Huck) der Gewerbeschau statt, bevor es dann zur offiziellen Markteröffnung ins große und wieder attraktive geschmückte Festzelt, dem „Brauhauszelt“ von Hans-Georg und Christof Töbelmann, ging. Der Faßbieranstich erfolgte durch Bürgermeister Matthias Kreye, der auch eine launige Rede hielt. Die Markteröffnung wurde musikalisch begleitet durch die Band „Certain Souls“. Grußworte vom Landkreis übermittelte der stellvertretende Landrat Heiner Richmann.



Impressionen vom Wagenfelder Großmarkt 2024. Fotos: Gemeinde Wagenfeld

Zum weiteren Rahmenprogramm zählten wieder der Seniorennachmittag am Samstag, der Zeltgottesdienst am Sonntag und der Flohmarkt am Sonntag, der dieses Jahr organisiert wurde durch Jürgen Hannemann.



Luftbild des Wagenfelder Großmarktes 2024. Foto: Gemeinde Wagenfeld.

Das Partyzelt „Jimmys House“ (150qm plus Terrasse) mit der Musikrichtung „Electronic Dance Music“ (EDM), von Julian-James Mandviwala und Torben Spreen wurde auch im dritten Jahr wieder gut angenommen, mitsamt dem Rahmenprogramm am Samstagnachmittag (Beerpong) und am Sonntag auch für Familien.

Zu den großen Fahrgeschäften zählten u.a. der große Autoscooter (Schneider) und der "Breakdance" (Dreher). Neu dabei waren das Fahrgeschäft "Airgate" (Fischer), der „Venturer Simulator“ (Stockmann) und der Musikexpress (Krause). Mit der „Chaos-Fabrik“ (Meyer) konnte auch wieder ein attraktives Laufgeschäft gewonnen werden.

Die Gewerbeschau von AKTIWAS e.V. und der Gemeinde Wagenfeld konnte am Niveau der Vorjahre anschließen, sogar leicht wachsen. Etwa 60 Ausstellerinnen und Aussteller aus einem breiten Branchenmix präsentierten ihre Produkte und Dienstleistungen im 2.100 qm Gewerbezelt und im Außenbereich. Hierzu zählten viele Stammassteller, aber auch einige neue Betriebe vor allem aus der Region. Standpreise und Öffnungszeiten blieben konstant. Es wurde wieder umfangreich unter anderem mit Plakaten in der Region für den Wagenfelder Großmarkt geworben.



Übersichtskarte der Gewerbeschau 2024. Quelle: AKTIWAS e.V. und Gemeinde Wagenfeld.

Wochenmarkt

Nachdem der Wagenfelder Wochenmarkt noch bis zum Wagenfelder Großmarkt an dem „alten“ Standort platziert war, sofern die Baustelle es zuließ, startete er nach dem Großmarkt ab dem 11. September 2024 auf dem neuen für den Wochenmarkt vorgesehen Standort. Dank seitens der Gemeinde galt den Stammbeschickern, Familie Tatgenhorst mit Obst und Gemüse (Groß Lessen), Landfleischerei Ralf Engelke (Nordel), Gartencenter Günter Dames (Twistringern) und Fischwagen Manfred Donner (Lohne), die seit geraumer Zeit mit erheblichen baustellenbedingten Einschränkungen leben mussten. Umso erfreulicher ist, dass der neue Standort sowohl bei den Beschickern als auch bei den Kundinnen und Kunden gut ankommt. Die Nähe zur B239 hat positive Effekte für spontane Einkäuferinnen und Einkäufer. Seit Ende des Jahres werben auch die Ortseingangstafeln für den Wochenmarkt.



*Wochenmarkt am neuen Standort ab Mitte September 2024 und Werbung auf den Ortseingangstafeln.
Fotos: Gemeinde Wagenfeld*

4.6 Ehrenamtskarte

Die mittlerweile vierte Verleihung der Niedersächsischen Ehrenamtskarte in der Gemeinde Wagenfeld führte Bürgermeister Matthias Kreye am 26. November durch. 28 Personen wurden zu einem kleinen feierlichen Treffen in die Moorwelten eingeladen, die sich in besonderem Maße mit ihrem ehrenamtlichen Engagement für das Allgemeinwohl in Ströhen und Wagenfeld verdient gemacht haben. Die Musikschule van de Loo hat für den musikalischen Rahmen gesorgt. Die Geehrten 2024 (ohne besondere Reihenfolge):

- Agnes Henke (TSV Jahn Ströhen e.V.)
- Miriam Tacke (Kriegerschützenverein Ströhen e.V.)
- Carsten Supe (Kriegerschützenverein Ströhen e.V.)
- Sascha Dünnemann (MSC Motorsportclub Heidering-Wagenfeld e.V.)
- Milena Benneker (MSC Motorsportclub Heidering-Wagenfeld e.V.)
- Bernd Winkelmann (Reservistenkameradschaft Wagenfeld e.V.)
- Anneliese Strohwalde (Reservistenkameradschaft Wagenfeld e.V.)
- Andreas Dubenhorst (Blaues Kreuz in der Evangelischen Kirche Wagenfeld)

- Helmuth Vienerius (Blaues Kreuz in der Evangelischen Kirche Wagenfeld)
- Holger Witte (Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld, Ortswehr Wagenfeld)
- Marco Schwarze (Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld, Ortswehr Ströhen)
- Katrin Schwarze (Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld, Ortswehr Ströhen)
- Andre Horstemann (Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld, Ortswehr Ströhen)
- Niko Korte (Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld, Ortswehr Ströhen)
- Sascha Riedemann (Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld, Ortswehr Ströhen)
- Pascal Riedemann (Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld, Ortswehr Ströhen)
- Sarah Riedemann (Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld, Ortswehr Ströhen)
- Marvin Schöning (Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld, Ortswehr Ströhen)
- Kevin Schöning (Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld, Ortswehr Ströhen)
- Jens Recht (Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld, Ortswehr Ströhen)
- Jennifer Lott (Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld, Ortswehr Ströhen)
- Marc Meyer (Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld, Ortswehr Ströhen)
- Jan Summann (Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld, Ortswehr Ströhen)
- Sören Kellermann (Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld, Ortswehr Ströhen)
- Theo Ehlers (Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld, Ortswehr Ströhen)
- Maximilian Harlaß (Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld, Ortswehr Ströhen)
- Marlon Finkenstädt (Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld, Ortswehr Wagenfeld)
- Michael Albrecht (Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld, Ortswehr Wagenfeld)



26 der 28 Personen, die 2024 die Niedersächsische Ehrenamtskarte für ihr herausragendes Engagement in der Gemeinde Wagenfeld erhielten, waren bei der Verleihung in den Moorwelten anwesend. Links im Bild der Ströher Ortsvorsteher Reinhard Heider und Wagenfelds Bürgermeister Matthias Kreye. Foto: Gemeinde Wagenfeld

Würdigung der besonderen Ehrung als Sportlerin des Jahres 2023

Bei der Sportlerwahl 2023 im Landkreis Diepholz hat Nisanur Kocabas als Para-Schwimmerin des TuS Wagenfeld den ersten Platz errungen. Diese besondere Ehrung wurde auch in einem kleinen Rahmen im Frühjahr 2024 im Rathaus durch Bürgermeister Matthias Kreye und Vertretern des Vorstandes des TuS Wagenfeld e.V. und von der TuS-Schwimmsparte gewürdigt.



*Nisanur Kocabas wurde 2023 als Para-Schwimmerin als Sportlerin des Jahres im Landkreis Diepholz gewählt. Dies wurde u.a. durch Bürgermeister Matthias Kreye, Fachbereichsleiter Simon Martens, Schwimmmeister Christian Möllers, sowie Herbert Bröcker und Marc Loheide vom TuS Vorstand gewürdigt. Mit auf dem Foto der Vater von Nisanur Kocabas.
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

4.7 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Ausbau von Bushaltestellen im Gemeinde Gebiet

Haltestellen Oberschule und Grundschule Wagenfeld

Die Bushaltestellen wurden im Jahr 2024 behindertengerecht ausgebaut. Alle fünf Haltestellen wurden von der Fa. Diebau erstellt. Das Ausbauprogramm ist durch den ZVBN mit einer Quote von 87,5 % gefördert worden.

Brandkamp



Gasthaus Ahlers



Fotos: ZVBN Susann Rode-Matis

Ostpreußenweg



OD Ströhen Kita



Fotos: ZVBN Susann Rode-Mati

OD Ströhen Sparkasse



Fotos: ZVBN Susann Rode-Matis



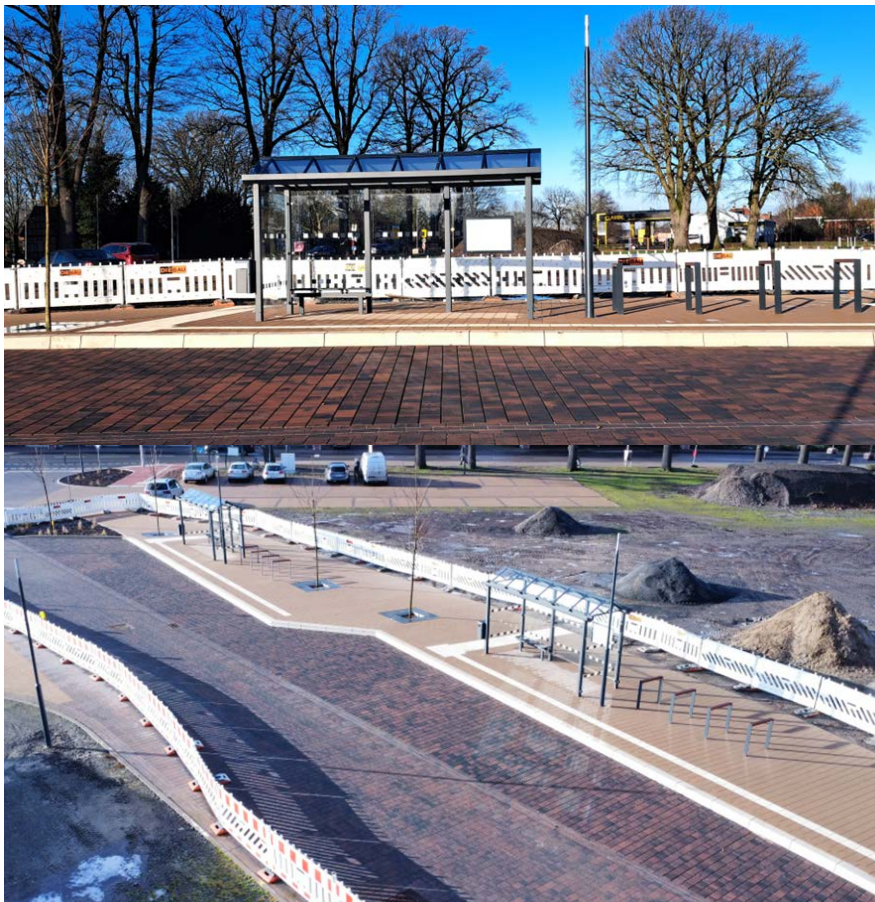
Bushaltestelle Oberschule

Grundschule Wagenfeld

Fotos: Gemeinde Wagenfeld

Bushaltestellen Am Markt

Mit dem Umbau der Bushaltestellen „Am Markt“ wurde im September 2024 begonnen. Zuerst ist die doppelte Haltestelle (in Sägezahnaufstellung) ausgebaut worden. Die Fertigstellung soll planmäßig im Februar 2025 erfolgen. Im Anschluss wird der Haltepunkt an der Hauptstraße ausgebaut. Beide Maßnahmen werden durch die Fa. Diebau erstellt. ausgebaut Auch dieser Ausbau wird durch den ZVBN mit einer Quote von 87,5 % gefördert.



Fotos: Gemeinde Wagenfeld



Quelle: Gemeinde Wagenfeld

5. Soziales, Jugend, Senioren und Gesundheit

5.1 Leistungen nach SGB XII, AsylbLG und BTHG

	2020	2021	2022	2023	2024
SGB XII Grundsicherung					
Personen	57	51	66	66	59
Fälle	51	47	60	61	58
SGB XII HLU (Hilfe zum Lebensunterhalt)					
Personen	4	3	1	4	6
Fälle	4	3	1	4	5
AsylbLG					
Personen	43	36	54	31	23
Fälle	23	39	35	18	23
BTHG (Bundesteilhabegesetz)					
Fälle*	4	4	5	7	6

*Aufgrund des Inkrafttretens der 3. Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) zum 01. Januar 2020 erfolgte in der Eingliederungshilfe die Trennung von fach- und existenzsichernden Leistungen. Bislang war der Landkreis Diepholz für alle Aufgaben der Eingliederungshilfe zuständig. Die Gewährung der existenzsichernden Leistungen übernehmen zum 01. Januar 2020 die Kommunen. Die Gemeinde Wagenfeld ist hier in aktuell in 5 Fällen betroffen. Im Dezember 2019 wurden die Fällen vom Landkreis Diepholz übernommen und ins System eingepflegt, damit die Hilfeempfänger zum 01.01.2020 versorgt werden konnten.

Soziales Engagement

Wagenfelder Tafel

Ein wesentlicher Teil des sozialen Engagements in Wagenfeld spielt sich in der Oppenweher Str. 2 ab. Hier unterstützt die Wagenfelder Tafel mit ihren ehrenamtlichen Mitarbeitern bedürftige Menschen durch eine wöchentliche Lebensmittelausgabe. Der Tafelausweis, der zu der Lebensmittelausgabe berechtigt, ist im Sozialamt der Gemeindeverwaltung gegen Vorlage eines Sozialhilfebescheides erhältlich.

Gemeinwesenarbeit

Die Gemeinwesenarbeit – ein Projekt des Diakonischen Werk Diepholz-Syke- Hoya in Kooperation mit der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Ströhen-Wagenfeld und der Gemeindeverwaltung – bietet ein breit gefächertes soziales Beratungsangebot ebenfalls in der Oppenweher Str. 2, links neben der Tafel. Neben der Migrationsberatung und allgemeinen sozialen Beratung, finden hier außerdem noch ein Nähreff und eine Repair-Gruppe statt. Zudem trifft sich hier jeden Monat der Runde Tisch Asyl.

Flüchtlingsbetreuung

Der Runde Tisch Asyl befasste sich in diesem Jahr unter anderem mit der Planung der Veranstaltungsreihe „Herzenswärme“, eine Kochaktion der Auburg-Schule Wagenfeld und der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Ströhen-Wagenfeld. Hier trafen sich Jung und Alt unterschiedlichster Nationen um gemeinsam ein leckeres Menü zuzubereiten und anschließend zusammen zu speisen. Auf den Tisch kamen hier zunächst Gerichte aus Afghanistan, Irak und Syrien, im Frühsommer wurde zu einem großen Grillbuffet geladen und im Herbst wurden schließlich deftige Suppen serviert.



*Grillbuffet der „Herzenswärmer“ am 31.05.2024
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Senioren

Im Senioren- und Behindertenbeirat der Gemeinde Wagenfeld sorgten in diesem Jahr sowohl Neuzugänge als auch Abgänge für Veränderungen. So trat Heide Husmann nach ihrer langjährigen Tätigkeit von mehr als 13 Jahren als Vorsitzende zurück. Erfreulicherweise wurde mit Cornelia Segelhorst, die dem Beirat in diesem Jahr neu beigetreten war, eine direkte Nachfolgerin gefunden. Als weiteres neues Mitglied wurde außerdem Sabine Langhorst begrüßt. Daneben haben Klaus Hiddemann und Rolf Mügge, die ebenfalls langjährig im Senioren- und Behindertenbeirat vertreten waren, ihre Tätigkeit beendet und sich vom Beirat verabschiedet.



*(v.l.n.r.) Matthias Kreye (Bürgermeister), Cornelia Segelhorst (Vorsitzende Senioren-u. Behindertenbeirat), Heide Husmann (ehem. Vorsitzende Senioren-u. Behindertenbeirat), Reinhard Heider (Senioren-u. Behindertenbeirat u. OV Ströhen), Merle Picker (Gemeindeverwaltung) und Simon Martens (Fachbereichsleiter II Gemeindeverwaltung)
Foto: Gemeinde Wagenfeld*



*(v.l.n.r.) Matthias Kreye (Bürgermeister), Merle Picker (Gemeindeverwaltung), Klaus Hiddemann, Rolf Mügge und Reinhard Heider (Senioren-u. Behindertenbeirat u. OV Ströhen)
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Am Marktsamstag des Wagenfelder Großmarktes lud der Senioren- und Behindertenbeirat traditionell zum gemeinsamen Kaffeetrinken im großen Festzelt bei Töbelmann ein. Wie auch schon in den Vorjahren genossen die Seniorinnen und Senioren hier einen Nachmittag in netter Gesellschaft sowie musikalischer Begleitung und unterhaltsamen Darbietungen.



*Seniorenachmittag im Festzelt Töbelmann
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Für Stimmung sorgte in diesem Jahr die Band Certain Souls. Außerdem trat das Comiker-Duo Frieda und Anneliese auf, die mit dem neusten Klatsch und Tratsch das Publikum vergnügte.



*v.l. Marion und Stefanie Wilke als "Frieda und Anneliese"
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Mit über 320 Senioren und Seniorinnen ab dem 71. Lebensjahr war das Festzelt gefüllt. Das große Interesse der Seniorinnen und Senioren sowie das zunehmende Alter der Bevölkerung führte dazu, dass in diesem Jahr und voraussichtlich auch in den kommenden Jahren die Altersgrenze der eingeladenen Personen um ein Jahr angehoben wurde. Auch bei den Wagenfeldern und Ströher Tagespflegeeinrichtungen sowie Pflegeheimen ist der jährliche Besuch des Seniorennachmittages sehr beliebt. Zum Abschluss des Nachmittages wurden die beiden ältesten Gäste Anni Spreen und Heinrich Fangmann mit einem kleinen Präsent geehrt.



*v.l.: Matthias Kreye, Bürgermeister der Gemeinde Wagenfeld, Anni Spreen, Merle Picker, Gemeinde Wagenfeld und Cornelia Segelhorst,, Vorsitzende des Senioren- und Behindertenbeirates
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

5.2 Flüchtlingssituation

Verteilquote

Vom Landkreis Diepholz ist zum 01.10.2024 eine neue Verteilungsquote für die Kommunen festgesetzt worden. Der Verteilzeitraum wird zunächst für einen Zeitraum von 6 Monaten angenommen.

Unter Berücksichtigung von Restquoten aus vorangegangenen Zeiträumen hat die Gemeinde Wagenfeld bereits mit der Neufestsetzung zum 01.10.2024 die Quote um 52 Personen übererfüllt. Diese hohe „Überquote“ kommt vorrangig durch die Anrechnung von ukrainischen Staatsangehörigen zustande, die sich in der Gemeinde Wagenfeld zwecks Arbeitsaufnahme, beispielsweise in der Fleischverarbeitung, anmelden.

Aufgrund vorhandener freier Plätze in den Unterkünften auf dem ehem. Kasernengelände „Auf der Welge 3“ erfolgen jedoch weiterhin in regelmäßigen Abständen Zuweisungen von Asylsuchenden in die Gemeinde Wagenfeld.

Anzahl der	2020	2021	2022	2023	2024
Flüchtlinge jeweils zum 31.12.	73	62	181	197	242

5.3 Wohngeld

	2020	2021	2022	2023	2024
Mietzuschuss	39.395 €	39.738 €	68.723 €	174.776 €	170.737
Lastenzuschuss	26.907 €	13.984 €	8.330 €	47.557 €	48.754
gesamt	66.302 €	53.722 €	77.053 €	222.333 €	219.491
Fallzahlen (Stichtag 30.06.)	29	25	28	54	56

In der Tabelle ist zu erkennen, dass sich seit der Wohngeldnovelle 2023 die Wohngeldfallzahlen in unserer Gemeinde verdoppelt haben und das ausgezahlte Wohngeld sich verdreifacht hat. In diesem Jahr gab es bereits seit Januar noch mal eine Erhöhung des Wohngeldes, so dass zukünftig noch mehr Haushalte Wohngeld beziehen werden.

5.4 Ferienspaß-Aktionen für Kinder und Jugendliche

In den Sommerferien 2024 fanden in der Gemeinde Wagenfeld wieder zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen statt, die sowohl für Kinder als auch für Jugendliche eine tolle Möglichkeit boten, die Ferienzeit aktiv und abwechslungsreich zu gestalten. Über 40 Aktionen konnten mit Hilfe von vielen Freiwilligen auf die Beine gestellt werden. Neben vielen bekannten Veranstaltungen, wie den Besuch der Wissenswerkstatt, Lasertag spielen, Hunderfahrten sammeln, Tennis-, Handball- und Fußballspielen zum Kennenlernen und eine 2,5 tägige verlässliche Betreuung, gab es viele neue Angebote. Eine Stadionführung im Weserstadion, Raten und Gestalten in der Bücherei, Kindersauna und Spieletag im Gym49, Schaumparty im Schusterkrug, Kreativnachmittag im Heimathaus Ströhen und ein Talentwettbewerb mit Finale auf dem Wagenfelder Großmarkt. Ein großes Dankeschön geht an alle Vereine, Verbände und Privatpersonen, die diese Aktion erst möglich machen.



Besuch Weder Bremen Stadion, Foto: Gemeinde Wagenfeld



Schaumparty im Schusterkrug, Foto: Gemeinde Wagenfeld



Ferienstapf im Gym 49, Foto: Gym49



„Woher kommt der Honig“, Foto: Birgit Geis



Foto: Schützenverein Haßlingen

5.5 Bücherei

Insgesamt 15 Ehrenamtliche gehören dem Bücherei-Team 2024 an, als Hauptansprechpartnerin für die Gemeinde Wagenfeld folgte Beatrix Granitzki auf Sonja Fieseler, die weiterhin dem Team angehört. Die Öffnungszeiten blieben unverändert – außerhalb der niedersächsischen Schulferien – dienstags von 09:30-11:45 Uhr und mittwochs von 15:30-18:00 Uhr. Laut Bücherei-Team konnten insbesondere auch junge Familien als neue Leserinnen und Leser gewonnen werden. Der Bestand umfasst ca. 6.000 Medien.

Beigetragen haben hierzu die verschiedenen Aktionen des Bücherei-Teams. So konnten am 05. Juni einige angehende Grundschüler aus der KiTa Schwalbennest hinter die Kulissen des Büchereibetriebs schauen und einen „Bücherei-Führerschein“ erwerben.

Das Bücherei-Team beteiligte sich mit einer Mal-Aktion auch beim Ferienspaß und führte die Herbstaktion „Lies ein Buch und gebe ein Tipp darüber ab“ durch, welche alle gut angenommen wurden. Ebenso beteiligte sich das Bücherei-Team beim Lebendigen Adventskalender mit dem 11. Türchen. In der Adventszeit wohnte auch der „Wichtel Bubi“ in der Bücherei und trieb dort einige Streiche... Dank gilt für diese Aktionen insbesondere Anke Schilbach, Maike Pinke und Anne Binkowski.



Premiere des Bücherei-Führerscheins,

Ferierspaß 2024

Fotos: Kita Schwalbennest



Singen und Vorlesen beim Lebendigen Adventskalender.

Wichtel Bubis Haustür.

Fotos: Bücherei Team - Wagenfeld.

6. Grundschulen und Kindergärten

Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Wagenfeld

Schule	2021	2022	2023	2024	2025
GS Wagenfeld	182	201	211	204	208
GS Ströhen	89	96	94	83	83
Grundschüler gesamt	271	297	295	287	291
Oberschule	254	260	266	282	282
Schüler gesamt	525	557	561	569	573

6.1 Grundschulen

Auburg Schule Wagenfeld

Schulfest 2024

Am 7. Juni um 15 Uhr fiel der Startschuss für das diesjährige Schulfest der Auburg Schule bei sonnigem Wetter, dass in diesem Jahr durch die Eltern der Schülerinnen und Schüler der Auburg Schule organisiert wurde. Kurz vor 15 Uhr füllte das Außengelände auch schnell mit den Schülerinnen und Schülern sowie vielen Eltern, Großeltern und Gästen. Die Schülerinnen und Schüler der einzelnen Klassen hatten mit ihren Eltern in der Vorbereitungsphase etliche Spiele vorbereitet. Vor dem offiziellen Start wurden die Spielstationen durch die Eltern, Schülerinnen und Schüler aufgebaut. Bevor der eigentliche Startschuss fiel wurde in einer kurzen Ansprache die einzelnen Spielstationen sowie die „Laufkarte“ erläutert. Hier konnten alle Teilnehmer an den einzelnen Spielstationen ihr Geschick beweisen und Stempel sammeln um diese am Ende gegen eine kleine Süß-Prämie einzutauschen. Der Förderverein der Auburg-Schule sorgte für das leibliche Wohl der kleinen und großen Gäste des Schulfestes und bot neben Kaltgetränken und Kaffee von den Eltern gebackene Kuchen und Muffins, sowie frisch gegrillte Bratwürste zum Verkauf an. Nach Abbau von Bierzeltgarnituren, Pavillons und Beseitigung der letzten Muffin-Krümel und leeren Flaschen war man sich einig, gemeinsam ein wunderschönes Schulfest gefeiert zu haben.

Grundschule Ströhen

Schulfest

Am 31.5.24 veranstaltete der Förderverein der Grundschule Ströhen ein Sommerfest für alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule Ströhen und deren Geschwister und Eltern. Dank der Unterstützung einiger Eltern und großer Geschwister, einiger Ströher Vereine und der Feuerwehr gab es Kinder schminken und viele interessante Spielstationen für die Kinder, an denen Stempel gesammelt werden konnten. Für eine volle Stempelkarte bekam jedes Kind einen tollen Preis. Bei schönem Wetter, einem großen Kuchenbuffet und Bratwurst gab es viele interessante Gespräche und jede Menge Spaß.



Schulfest Grundschul Ströhen Fotos: Förderverein GS Ströhen

Vorlesewettbewerb, Regionalentscheid und Autorenlesung

In der Grundschule Ströhen drehte es sich in den Wochen vor den Osterferien alles um das Thema „Vorlesen“. Klasseninternes Vorlesen - Schulinterner Vorlesewettbewerb – Regionaler Vorlesewettbewerb und als Abschluss die Autorenlesung mit Torben Kuhlmann. Während die Kinder der ersten und zweiten Klassen weiterhin das Lesen erster Wörter und Sätze oder sogar schon kurzer Texte üben, starteten die Kinder der dritten und vierten Klasse die Vorlesezeit mit dem „Klasseninternen Vorlesewettbewerb“. So haben sie in ihren Klassen schon fleißig gelesen, vorgetragen und wurden von ihren Klassenkameraden bewertet. Am 7. März stellten sich die jeweiligen besten LeserInnen der Jahrgänge 3 und 4 der Herausforderung des schulinternen Lesewettbewerbs. Diesem Ereignis haben sie schon mit großer Spannung entgegengesehen. Die Kinder lasen zunächst einen geübten, dann einen unbekanntem Text vor und konnten trotz großer Aufregung vor der Jury überzeugen. Die Jury wurde vertreten durch Reinhard Heider (Ortsvorsteher Ströhen), Iris Lorch (ehem. Mitarbeiterin der Bücherei), Martin Uffenbrink (Vertreter der Gemeinde), Birgit Kattelman (Kinderbuchautorin) und Susan Bohn (KiTa-Leitung).



Gewinnerinnen mit Jury Foto: GS Ströhen

In der dritten Klasse erreichte Theo Gärtner (3b) den ersten Platz gefolgt von Anni Meyer (3a) auf Platz zwei und Amélie Schilling (3b) auf Platz drei. Im vierten Schuljahrgang errang Hanna Niemeier den ersten Platz, gefolgt von Liliana Orzelek auf Platz zwei und Nayla Verburg auf Platz drei. Alle teilnehmenden Kinder erhielten für ihre tolle Leistung ein Buchgeschenk und eine Urkunde. Die beiden Erstplatzierten qualifizierten sich außerdem für den regionalen Vorlesewettbewerb.



Gewinnerinnen des Regionalscheids mit Jury Foto: GS Ströhen

Es blieb nicht viel Zeit zum Üben, denn schon eine Woche später, am 14. März, fand dieser ebenfalls in der Grundschule Ströhen statt. Neben den Schulsiegern der Grundschule Ströhen nahmen SchülerInnen der Grundschulen Groß Lessen, Kirchdorf, Scholen, Siedenburg und Sulingen teil. Auch hier war die Aufregung groß. Die Jury, diesmal vertreten durch Frank Klausning (Schulleiter der OBS Wagenfeld), Iris Lorch, Birgit Kattelman, Josy S. und Ida G (Schülerinnen des Gymnasiums Sulingen), hatte gut zu tun, die Vorlesetechniken und die Gestaltung des Vorlesens zu bewerten. Alle Kinder zeigten super Leistungen und die Jury war beeindruckt. Am Ende gewann für die dritten Klassen Linnea Supe der Grundschule Kirchdorf und für die vierten Klassen Jesper Paschke der Grundschule Siedenburg. Nach der Aufregung um die Vorlesewettbewerbe überraschte am Freitag, den 15. März, dann Torben Kuhlmann die SchülerInnen der Grundschule Ströhen mit einer Lesung aus seinem Buch "Einstein- Eine fantastische Reise einer Maus durch Raum und Zeit". Torben Kuhlmann motivierte die Kinder mit einem abwechslungsreichen und kurzweiligen Programm zum Zuhören: Zu Beginn zeigte er einen Film zu seinen verschiedenen Mäuseabenteuern. Als Bilderbuchkino las er dann einem Teil der Geschichte vor, bevor er gegen Ende den Kindern zeigte, wie „seine Mäuse“ auf dem Papier entstehen. Die Kinder durften Fragen stellen und holten sich dann begeistert Autogramme oder ließen sich ihre Bücher signieren. Ein rundum gelungener Vormittag und ein toller Abschluss dieser besonderen „Vorlesezeit“. Die Grundschule Ströhen bedankt sich bei dem Förderverein der Grundschule und dem Verein „Ströher Dorfleben“, ohne die das Event nicht stattgefunden hätte.



Autor Torben Kuhlmann Foto: GS Ströhen

Schulhausmeister Uwe Neumann in den Ruhestand verabschiedet

In einer kleinen, herzlichen Feierstunde wurde Uwe Neumann, der Schulhausmeister der Grundschule in Ströhen, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. An der Feier nahmen die Schulleiterin Kerstin Schröder, die Lehrkräfte und Mitarbeitenden der Schule, Bürgermeister Matthias Kreye sowie eine kleine Abordnung von Kolleginnen und Kollegen aus dem Rathaus teil. Schulleiterin Kerstin Schröder bedankte sich in ihrer Ansprache bei Herrn Neumann für seine stets gewissenhafte und engagierte Arbeit. Seit 2018 war er als Schulhausmeister tätig und sorgte dafür, dass das Schulgebäude und das Schulgelände stets in einwandfreiem Zustand waren. „Deine Zuverlässigkeit, Dein Einsatz und Deine freundliche Art werden uns allen sehr fehlen – besonders aber den Schülerinnen und Schülern, die dich sehr vermissen werden,“ betonte Schröder. Als Abschiedsgeschenk vom Lehrerkollegium und den Mitarbeitenden der Grundschule überreichte sie ihm eine Gartenbank, ergänzt durch persönliche Abschiedsgrüße von den Grundschülerinnen und Grundschulern. Auch Bürgermeister Matthias Kreye würdigte Uwe Neumanns Leistungen. „Seit 2009, zunächst für den Bauhof und später als Schulhausmeister, hast Du wertvolle Arbeit für die Gemeinde Wagenfeld geleistet. Ich danke Dir im Namen von Rat und Verwaltung für Dein Engagement und wünsche Dir für den neuen Lebensabschnitt alles Gute. Mit Uwe Neumanns Ausscheiden übernimmt Mathias Schmetz die Aufgaben als Schulhausmeister. Herr Schmetz, ein gelernter Tischler aus Ströhen, wurde in den letzten Wochen bereits eingearbeitet und freut sich auf seine neue Tätigkeit. Bürgermeister Kreye und das gesamte Team wünschen ihm viel Erfolg und Freude bei seiner neuen Aufgabe. Die Grundschule Ströhen verabschiedet sich mit großem Dank und besten Wünschen von Uwe Neumann und begrüßt Mathias Schmetz herzlich im Team.“



Schulleiterin Kerstin Schröder, Schulhausmeister Mathias Schmetz, Schulhausmeister Uwe Neumann, Bürgermeister Matthias Kreye (v.l.) – Foto: Gemeinde Wagenfeld

Antrag des Förderverein GS Ströhen zum Leaderförderprogramm Landkreis Diepholz

Auf dem Schulgelände der Grundschule Ströhen ist eine große Rasenfläche, die bestens für sportliche Aktivitäten geeignet ist. Der Förderverein der Grundschule Ströhen hat über das Leaderprogramm einen Antrag auf Förderung für zwei Fußballtore, eine Outdoor-Tischtennisplatte und eine Blühwiese gestellt. Der Antrag wurde positiv beschieden und nun können die Schülerinnen und Schülern während der Pausen und in der Ganztagsbetreuung die Geräte nutzen. Danach stehen die Sachen, sowie ein toller Spielplatz und Sitzgelegenheiten der Öffentlichkeit zur Verfügung. Der ehrenamtliche Vorstand des Fördervereins hat bei Gesprächen mit anderen Vereinen, wie z.B. der Kinder- und Jugendfeuerwehr oder dem Sportverein (der wöchentlich Kinder turnen anbietet) erfahren, dass sie den Außenbereich des Schulgeländes während Vereinsaktivitäten ebenfalls nutzen. Des Weiteren wurden vor einigen Jahren durch das Ströher Dorfleben in Kooperation mit der Grundschule Ströhen Obstbäume auf dem Schulgelände gepflanzt. Neben diesen Bäumen stehen bereits Insektenhotels. Der Förderverein beantragt passend dazu 400 qm Blühwiese in diesem Bereich. Die Aussaat der Blumen erfolgt im Frühjahr in Kooperation mit der Naturpark Schule Ströhen, wobei die Schülerinnen und Schüler vieles über Nachhaltigkeit und die Natur lernen.



Fotos: GS Ströhen

Schul- und Kitabereisung

Die diesjährige Schul- und Kitabereisung fand am 14. Mai 2025 statt. Startpunkt war, wie im letzten Jahr die Auburg Schule Wagenfeld. Bürgermeister Matthias Kreye und Ausschussvorsitzende Dr. Susanne Greschat-Schade begrüßten zu Beginn der Bereisung alle Ausschussmitglieder auf dem Außengelände vor dem Eingang der Gemeindebücherei der Auburg Schule Wagenfeld. Durch die ehrenamtlichen Helferinnen der Bücherei Frau Anke Schilbach und Frau Beatrix Granitzki wurde die Bücherei im Kellerbereich den Mitgliedern nähergebracht. Sie informierten über die neu angeschafften Möbel für den Kinderbereich und der „Wagenfeld-Ecke“. Im Anschluss informierten die beiden Helferinnen über die geplante Ferienspaß-Aktion am 09.07.2024. Hier soll, nach einem Picknick und dem Erwerb des Bücherei-Führerscheins, der Ab- bzw. Aufgang zur Bücherei durch die Kinder neugestaltet werden. Anschließend trafen sich alle Ausschussmitglieder in der Kita Schwalbennest.

Die Leitung der Ev.-luth. integrativen Kindertagesstätte „Schwalbennest“ begrüßt alle Anwesenden und führt durch die neuen Räumlichkeiten der Krippe und des Kindergartens. Im Anschluss wird der Außenbereich von allen Mitgliedern besichtigt. Der nächste Treffpunkt war die Grundschule Ströhen. Die Grundschulleiterin Frau Kerstin Schröder begrüßte alle Anwesenden und informierte mit Frau Janina Teichert über die geplanten Anschaffungen im Rahmen des Leader- Förderprogramms. Es sollen Fußballtore und eine Tischtennisplatte für den Außenbereich angeschafft sowie ein Blühstreifen für die Insektenhotels angelegt werden. Anschließend erörterte Fachbereichsleiter Simon Martens den Ablauf der bevorstehenden Ferienbetreuung in den Sommerferien in den Räumen der Mensa. Zum Abschluss informierte Bürgermeister Matthias Kreye über den Renteneintritt des Hausmeisters der Grundschule Ströhen zum 31.12.2024. Die Ausschreibungen für die Stellenbesetzung wird zum Sommer hin erfolgen. Zum Abschluss wurde die Wald- und Naturkita „Draußenkinder“ im Forstweg besucht. Hier empfing die Leitung Frau Petra Löwen die Ausschussmitglieder und führte durch die Außenanlagen und die Schutzhütte. Die Abschlussbesprechung mit Bekanntgaben zur Schul- und Kitabereisung fand auch hier statt. Folgende Bekanntgaben wurden Seitens der Verwaltung vorgestellt. Wie in den vergangenen Jahren beginnt im Monat Mai wieder die Zeit der Eichenprozessionsspinner. Diese sind bereits geschlüpft und durchlaufen ihre Entwicklungsphasen. Ab der dritten Phase bilden sie die auch für den Menschen gefährlichen Brennhaare. Diese wird im Juni erreicht werden. Da die Ausbreitung der Tiere nicht aufzuhalten und die Bekämpfung kostenintensiv ist hat sich das Einordnen in 4 Kategorien bewährt. In öffentlichen Bereichen in denen sich Menschen und insbesondere Kinder vermehrt aufhalten und die Gefahr somit groß ist, werden die Eichen von einer Fachfirma präventiv behandelt, um einen Befall zu verhindern. Dies ist insbesondere bei den Schulen, Kindertagesstätten, dem Hallenfreibad, dem Marktplatz und der Freilichtbühne der Fall. Bei einem Befall an Orten, die von Menschen nicht einfach gemieden werden können, werden die Nester abgesaugt. In Bereichen die von Menschen gemieden werden können, wird auf den Befall mit Schildern und durch Absperren hingewiesen und in Bereichen in denen sich Menschen nur sehr wenig bis gar nicht aufhalten werden die Bäume mit einem gelben „E“ versehen. Das Ende der Saison stellt das Verpuppen der Tiere da, da sie im Stadium eines ausgebildeten Falters wieder harmlos für den Menschen sind. Dieser Zeitpunkt wird im August 2024 eintreten. Frank Klausing, Rektor der Oberschule Wagenfeld, lobte die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wagenfeld und lud alle Mitglieder des Schulausschusses für die nächste Schul- und Kitabereisung in 2025 zur Besichtigung der Oberschule Wagenfeld ein. Hier können dann die Baufortschritte bzw. auch ersten fertigen Räumlichkeiten nach der Sanierung begutachtet werden.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

6.2 Kindertagesstätten

Kindertagesstätten

Die Gemeinde Wagenfeld kann nach dem Erweiterungsbau in der Kita „Schwalbennest“ in 2023 auf insgesamt 261 Kindergartenplätze und auf 75 Krippenplätze in 5 verschiedenen Einrichtungen zurückgreifen. In diesem Jahr wurde erstmalig der Bundesweite Vorlesetag am 15.11.2024 mit Vertretern aus dem Rat und Verwaltung der Gemeinde Wagenfeld in den Kindertagesstätten unterstützt.



*v.unten links: Susan Bohn (DRK Kita Ströhen), Petra Löwen (DRK Kita "Draußenkinder"),
Petra Schröder (Ev.luth.Kita "WaldArche"), v. oben links: Simon Martens (Fachbereichsleiter Bürgerservice, Andrea
Möller (Ev.luth.integrative Kita "Schwalbennest"), Michaela Speckmann (Ev.luth.integrative Kita „Pustablume“, Birgit
Geis (Fam.Servicebüro), Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Ev.-luth. Kindertagesstätte „Pusteblume“

In der Ev.-luth. Integrative Kindertagesstätte „Pusteblume“ stehen zur Zeit zur Verfügung:

- Zwei Ganztagsgruppen mit insgesamt 50 Plätzen zur Verfügung
- Zwei Integrationsgruppen mit insgesamt 35 Plätzen zur Verfügung
- Eine Vormittagsgruppe mit 10 Plätzen
- Zwei Krippengruppen mit insgesamt 30 Plätzen



Vorlesetag, Foto: Kita Pusteblume mit stellv. Bürgermeister Stephan Dubenhorst

Ev.-luth. Kindertagesstätte „Schwalbennest“

Nach der Fertigstellung des Erweiterungsbaus in der Ev.-luth. Integrativen Kindertagesstätte „Schwalbennest“ zum 01.08.2023 konnte am 27.04.2024 die offizielle Einweihung gefeiert werden. Der Vormittag begann mit der offiziellen Einweihung mit vielen geladenen Gästen und wurde am Nachmittag mit einem Tag der offenen Tür für „Alle“ weitergefeiert. Eine Integrationsgruppe mit 18 Plätzen



Mitarbeiter der Ev.-luth. integrative Kindertagesstätte „Schwalbennest“ – Einweihung, Foto: Kita Schwalbennest

In der Ev.-luth. Kindertagesstätte „Schwalbennest“ stehen zur Zeit zur Verfügung:

- Zwei Integrationsgruppen mit 36 Plätzen
- Eine Ganztagsgruppe mit 25 Plätzen
- Zwei Krippengruppe mit 30 Plätzen



Vorlesetag, Foto: Kita Schwalbennest mit Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Geis

DRK Kindertagesstätte Ströhen

In der DRK Kindertagesstätte Ströhen stehen zur Zeit zur Verfügung:

- Zwei Vormittagsgruppen mit 50 Plätzen
- Eine Ganztagsgruppe mit 25 Plätzen
- Eine Krippengruppe mit 15 Plätzen



Vorlesetag, Foto: DRK Kita Ströhen mit Fachbereichsleiter Simon Martens

DRK Waldkita Ströhen „Draußenkinder“

Nach der Fertigstellung im November 2022 bietet die DRK Waldkita Ströhen „Draußenkinder“ 15 Betreuungsplätze in der Zeit von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr an.



Vorlesetag, Foto: Kita Draußenkinder mit Ortsvorsteher Reinhard Heider

Ev.-luth. Kindertagesstätte „WaldArche“

Durch gesetzliche Veränderungen wurde die, an die Ev.-luth.integrative Kindertagesstätte „Schwalbnennest“ angegliederte Waldkita ab den 01.01.2024 eigenständig. Die Ev. luth. Kindertagesstätte „WaldArche“ bietet 15 Betreuungsplätze in der Zeit von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr an.



Vorlesetag, Foto: Waldkita WaldArche mit stellv. Bürgermeister Stephan Kawemeyer

Öffentliche Krabbelgruppe

Seit dem 05.02.2024 bietet die Gemeinde Wagenfeld eine öffentliche Krabbelgruppe im Kirchengemeindehaus in Wagenfeld für Eltern/Großeltern mit Kindern im Alter von 0-2 Jahren an. Zwei ausgebildete Erzieherinnen begleiten den Treff. Alle 14 Tage montags in der Zeit von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr stehen die Beiden den Eltern mit verschiedenen Angeboten und für Fragen zur Verfügung.



v.l. Birgit Geis (Familienservicebüro Gemeinde Wagenfeld, Josephine Fenker und Anke Schilbach (Verantwortliche Krabbelgruppe), Foto: Gemeinde Wagenfeld

6.3 Kindertagespflege

Die Kindertagespflege ist neben den Kindertagesstätten eine Betreuungsmöglichkeit für Kinder, in der Regel vom 1-3 Lebensjahr. Bis zum Sommer 2024 konnte die Gemeinde Wagenfeld auf insgesamt 5 Tagesmütter aus Wagenfeld, 2 aus Pr. Ströhen und 2 aus dem Umland zurückgreifen. Frau Monika Bollhorst aus Pr. Ströhen, die in den Anfängen der Kindertagespflege mitgewirkt hat, beendetet nach 32 Jahren ihre Tätigkeit. Außerdem beendete Nicole Beu ihre Tätigkeit ab dem neuen Betreuungszeitraum zum 01.08.2024. In diesem Jahr wurden insgesamt 38 Kinder aus Wagenfeld in der Kindertagespflege betreut.



Aktuelle Kindertagespflegeperson für Wagenfeld. Foto: Gemeinde Wagenfeld

7. Hallenfreibad

Start der Freibadsaison

Die beliebte Freizeiteinrichtung öffnete am 27. Mai ihre Freibad-Pforten und dann stand den Gästen nicht nur der Hallenbereich, sondern zusätzlich das Freibad mit seinem wohltemperierten Nass und attraktiven Außenanlage zur Verfügung. Die Freibadsaison wurde aufgrund der guten Wetterverhältnisse bis zum 15. September 2024 verlängert.

Kinderschwimmkurse

Während der Freibadsaison wurden insgesamt 10 Kinderschwimmkurse durchgeführt und damit haben 98 Kinder das Schwimmen gelernt haben.

Entwicklung der Besucherzahlen im Hallenfreibad:

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
Besucher	28.293	25.910	53.242	56.273	57.010

Tierisches Vergnügen Hundeschwimmen

Das Hallen-Freibad wird wieder auf den Hund kommen! Es ist endlich wieder soweit: Das Hallen-Freibad Wagenfeld öffnet zum Ende der Freiluftsaison wieder seine Türen für die Vierbeiner und seine zweibeinigen Begleitpersonen. Vor der Einwinterung des Freibades dürfen sich die vierbeinigen Freunde am Sonntag, dem 29.09.2024, von 10:00-18:00 Uhr im Freibad austoben. Auch in der Tierwelt gibt es natürlich Regeln die beachtet werden müssen. Zu diesen Regeln zählen unter anderem für die Teilnahme das Mitführen eines gültigen Impfausweises und eine Haftpflichtversicherung, diese werden vor dem Eintritt in das Freibad kontrolliert. Des Weiteren dürfen aus hygienischen Gründen Frauchen und Herrchen nicht mit in das Wasser. Anmeldungen werden telefonisch unter 05444-1920 oder direkt im Hallen-Freibad bis zum 25.09.2024 entgegengenommen. Der Eintritt kostet pro Hund 3,00 € Die Begleitpersonen brauchen keinen Eintritt bezahlen. Das Hundeschwimmen wird unterstützt von Frau Brigitte Balzereit vom Hundeinternat Antonienwald und von Tierarzt Dr. Mario Eckk. Über zahlreiche Vierbeiner, die sich im Freibad austoben wollen, würde sich das Hallen-Freibad Team sehr freuen.



*Hundeschwimmen im Hallen-Freibad
Foto: Claudia Krombholz*

8. Tourismus/ Fremdenverkehr/ Freizeit

Moorwelten im Europäischen Fachzentrum Moor und Klima Wagenfeld

Das neue Konzept des Besucherzentrums im EFMK, mit dem es seit Anfang 2023 betrieben wird, hat sich bewährt und wurde auch 2024 fortgesetzt. Die Besucherzahlen befinden sich auf dem Niveau der Vorjahre. Hinzu kommen die ca. 80 Raumvermietungen für Seminare, Fortbildungen und andere Veranstaltungen, die auch 2024 somit wieder gut angenommen wurden. Um die Besucherinnen und Besucher kümmert sich das Moorwelten-Team, bestehend aus Claudia Meyer (ab Februar als Nachfolgerin von Tanja Boldt) und Novak Delbosq-Kuhn.

In Kapitel 9 (Klimaschutz) wird auf besondere Veranstaltungen eingegangen, ebenso auf neue Zusammenarbeiten hinsichtlich des Außerschulischen Lernortes.

Dank des ehrenamtlichen Engagements des EFMK-Fördervereins konnten zur Kranichsaison im Zeitraum vom 12. Oktober bis zum 19. November an den Wochenenden wieder zusätzliche Öffnungszeiten von 10:00-17:00 Uhr angeboten werden.

Termine 2024

Saisonstart nach der Winterpause am 02. April 2024

Sommerpause 01. – 26. Juli 2024

Winterpause ab 01. Dezember 2024

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
Besucher/innen	3.549*	2.748*/**	3.053**	2.963**	2.893**

***nur Eintritte in der Ausstellung; nicht mitgezählt sind Gäste des Bistros und Teilnehmer bei Konferenzen, Seminaren und Veranstaltungen*

Im Rahmen des diesjährigen Besuchs der französischen Partnerkommune Canton de Vibraye fand am 09. Mai ein Familientag in den Moorwelten statt, u.a. mit Vorträgen, einer Exkursion mit der Moorbahn zum Moorpadd und einem Grillabend. Ebenso wurde im Klimagarten Boule gespielt. Zwei Tage später besuchten auch die Gäste der französischen Partnerkommune der Stadt Diepholz die Moorwelten und entdeckten ebenso das Neustädter Moor.



*Impressionen des Familientags des Besuchs aus dem Canton de Vibraye am 09. Mai 2024 in den Moorwelten.
Fotos: Gemeinde Wagenfeld*

Am 09. Juni wurde das AWG-Bergfest auf dem Bassumer Utkiek gefeiert. Zum wiederholten Male wurde dort das Projekt „Moorentwicklung 3.0“ präsentiert. Auf einem Gemeinschaftsstand vom Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Sulingen, der Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz und den Moorwelten wurde auch auf die Angebote des EFMKs aufmerksam gemacht.



Gemeinschaftsstand beim AWG-Bergfest am 09. Juni 2024 von dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Sulingen, der Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz und den Moorwelten. Foto: Gemeinde Wagenfeld.

Im November wurde das Sponsoring der Moorwelten durch die Avacon Netz GmbH verlängert. Dessen Referent für Kommunalmanagement, Hermann Karnebogen, unterzeichnete die weitere dreijährige Fortsetzung im Beisein von dem ehrenamtlichen Geschäftsführer Reinald Schröder und Wagenfelds Bürgermeister Matthias Kreye als Vertreter des EFMK-Hauptgesellschafters.



Am OptiMoor-Hochbeet gehen v.r.n.l. Wagenfelds Bürgermeister Matthias Kreye, Avacon Kommunalreferent Hermann Karnebogen, EFMK-Geschäftsführer Reinald Schröder und Wagenfelds Klimaschutzbeauftragter Sven Schröder auf die Rolle der Torfmoose und die Klimawirkungen nasser Moore ein. Quelle: Joachim Luehr

Ströher Moorbahn

Vor dem Saisonstart wurden an einem Teilstück der Moorbahn-Strecke „Spundwände“ aus Holz eingebaut, um auch weiterhin für eine stabile Gleislage zu sorgen.



Einbau von Spundwände am Moorbahndamm. Fotos: Gemeinde Wagenfeld

Die mittlerweile 15. Moorbahnsaison startete planmäßig Anfang April und endete Ende Oktober mit einer gemeinsamen Abschlussfahrt aller 15 ehrenamtlicher Moorbahnfahrer mit gemeinsamen Essen im Ströher Lokschuppen. Neben Moorbahn-Koordinator Reiner Kowarik nutzte auch Bürgermeister Matthias Kreye die Gelegenheit, sich ausdrücklich für ihr Engagement zu bedanken.



Links: Einige der 15 ehrenamtlichen Moorbahnfahrern bei der Saisonabschlussfahrt mit Bürgermeister Matthias Kreye (r.). Foto: Reinhard Kawemeyer. Rechts: Verabschiedung der langjährigen Moorbahnfahrer Michael Kliche und Heinfried Immoor wurden beim Saisonabschluss mit einer kleinen Überraschung verabschiedet. Foto: Gemeinde Wagenfeld.

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Besucher/innen	ca. 5.000*	ca. 2.800**	ca. 3.100**	Ca. 4.600	Ca. 4500	Ca. 4.500

Auenland-Draisinen

Die Saison der Auenland-Draisinen durch den Betreiber Jörg Hespos und seinem Team fand ebenso von April bis Oktober statt. Die Draisinen und der Wohnmobilstellplatz wurden gut frequentiert.

Naturpark Dümmer

Ein Highlight der diesjährigen Naturpark-Aktivitäten war die Naturpark-Rundfahrt am 18. April. Sie führte die drei vollbesetzten Reisebusse bei der Landpartie durch den Naturpark Dümmer auch zu einem besonderen Halt in der Gemeinde Wagenfeld. Die Betriebsbesichtigung bei der Firma Friedrich Lütvogt GmbH & Co KG mitsamt Erkundung des Biodiversitätsdaches sorgte bei den Teilnehmenden für großen Respekt und Wertschätzung für das Unternehmen. Die drei weiteren Stationen waren die Naturparkschulen (hier zwei Diepholzer Schulen), die Stemweder Berge (Wanderparkplatz Freudeneck) und der Olgahafe mit Hobbitdorf am Dümmer. Es war die erste Rundfahrt seit 2018.



*Die linken beiden Fotos zeigen Impressionen der Betriebsbesichtigung der Firma Friedrich Lütvogt GmbH & Co KG, das rechte Foto den Besuch des weiterentwickelten Olgahafens am Dümmer.
Fotos: Gemeinde Wagenfeld*

DümmerWeserLand

In diesem Jahr besuchte die Tourismus Marketing Niedersachsen (TMN) als touristische Dachorganisation des Landes die Geschäftsführung des DümmerWeserLandes in den Moorwelten, wozu auch eine Entdeckungstour über den Moorpadd im Neustädter Moor gehörte.



*Mittig Meike Zumbrock (TMN-Geschäftsführerin), rechts DWL-Geschäftsführerin Dorothea Schneider und links ihre Stellvertreterin Bianca Strieker auf dem Moorpadd.
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Nachdem im Vorjahr das neue touristische Entwicklungskonzept für das DümmerWeserLand erarbeitet wurde, startete 2024 die Arbeit in den vier Erlebnisräumen. Die Gemeinde Wagenfeld bildet zusammen mit der Samtgemeinde Uchte und der Stadt Rahden den Erlebnisraum IV. Der für Tourismus zuständige Sachbearbeiter der Gemeinde Wagenfeld ist einer der beiden Sprecher des Erlebnisraumes und gehört dem sogenannten Umsetzungsbegleitungsgremium im DümmerWeserLand, als Bindeglied zwischen der DWL-Geschäftsstelle und den örtlichen Tourismusakteuren, an. Die entwickelten Leitprodukte, also Rad-Wander- und Spazierwegen, Wassersport, genussvolles Landleben, Moor- und Heidelandschaft oder auch Erlebnis- und Freizeitzentren wurden dort hinsichtlich der Angebote stärker konkretisiert. Eines der Ziele der Erlebnisräume ist auch die Vernetzung der touristischen Akteure vor Ort untereinander.



*Links: Workshop in den Moorwelten am 17.04., rechts: Treffen im Westfalen-Hof Rahden am 19.11.2024.
Fotos: Gemeinde Wagenfeld*

Weiterentwicklung des Fahrradleitsystems zum Knotenpunktsystem

Im Landkreis Diepholz wurde 2024 das Knotenpunktsystem als Weiterentwicklung des Fahrradleitsystems eingeführt. Anhand eines Katasters des vom Landkreis beauftragten mtg Planungsbüros aus Hannover haben drei Dienstleister aus der Gemeinde im Sommer die vom Landkreis bereitgestellten Schilder mit dazugehörigem Material an den insgesamt 175 Standorten im Gemeindegebiet mit Armwegweisern (grüne Schilder mit Kilometerangaben) oder Zwischenwegweisern (kleine Schilder nur mit Pfeilen) aktualisiert, teilweise neue Pfosten gesetzt und an 28 Standorten die Knotenpunkttafeln installiert.



Drei der insgesamt 28 Knotenpunkte im Gemeindegebiet. Fotos: Gemeinde Wagenfeld

Außerdem ist 2024 eine Neuauflage des Gemeindeplans beim Verlag Simon erschienen, auf dem die Auburg und deren neues Außengelände zu sehen ist.

9. Klima- und Umweltschutzaktivitäten

Europäisches Fachzentrum Moor und Klima (EFMK)

Einer der Höhepunkte 2024 war die Moor-Tagung der „Allianz Ländlicher Raum“ am 25. September 2024. An der Veranstaltung mit acht hochkarätigen Vorträgen nahmen ca. 85 Akteure aus Wissenschaft, Landwirtschaft und Politik teil. Zu den Referenten gehörten u.a. Vertreter des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz, des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, des Niedersächsischen Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie, des Grünlandzentrums Niedersachsen-Bremen e.V., des Emsland Moormuseums e.V. und der Universitäten Göttingen und Vechta. Durch die Veranstaltungen führte Olaf Stührmann von der Niedersächsischen Akademie ländlicher Raum e.V. Die Begrüßung übernahmen Oliver Kamlage von der Allianz Ländlicher Raum, Bürgermeister Matthias Kreye und Jens-Hermann Kleine als 1. Kreisrat. Bei der Veranstaltung ging es vor allem um die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen durch die Wiedervernässung von Mooren, was wiederum eine wesentliche Bedeutung für den Klimaschutz hat.

Deutlich wurde, dass es nicht die eine Lösung gebe und dass vor allem auch die Menschen vor Ort bei dieser langwierigen Aufgabe zu beteiligen sind. Mit dem Projekt „Moorentwicklung 3.0“, vorgestellt von Detlef Tänzer, wurde auch ein Kooperations-Praxisbeispiel aus dem Landkreis Diepholz präsentiert.



Links: Olaf Stührmann (ArL Sulingen) mit Ulrich Sippel (Nds. Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz) und Dr. Anne Lammen-Ewers (Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz) zu Moor- und Klimaschutz aus Landessicht. Rechts: Prof. Dr. Born von der Universität Vechta zu Transformationsprozessen von Moorschutzvorhaben. Fotos: Gemeinde Wagenfeld.

Zu den weiteren besonderen Terminen im EFMK zählt eine Veranstaltung des Landkreises Diepholz am 13. Mai zum Thema „Niedersächsischer Weg“, bei der in kleinen Gruppen Vertreter aus Politik, Naturschutz und Landwirtschaft über neue Ansätze für den „Niedersächsischen Weg“ diskutierten nachhaltige Lösungen zu finden und diese umzusetzen.



In kleinen Gruppen diskutierten die gut 30 Teilnehmer über weitere Maßnahmen des Niedersächsischen Wegs im Landkreis Diepholz. Foto: Melanie Russ, Diepholzer Kreisblatt

Außerdem wurde am 23. Oktober das 40jährige Bestehen der Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz im EFMK gefeiert.

Das Projekt MOOSland (Torfmoos-Paludikultur als nachhaltige landwirtschaftliche Nutzung von Hochmoorböden) ist ein auf ca. zehn Jahre ausgelegtes Modell- und Demonstrationsvorhaben der Universität Greifswald und sieben niedersächsischen Partnern, darunter der Landkreis Diepholz und die Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz.

Im Rahmen des Projekts geht es auch um eine Weiterentwicklung der Moorwelten-Ausstellung mit dem Fokus auf Paludi-Kultur. Hierzu fanden 2024 erste Treffen u.a. mit Dr. Laura Herzog und Pia Müller von der Universität Osnabrück statt. Ebenso wurden zwei Bachelorarbeiten von Lehramtsstudierenden mit Bezug zum EFMK geschrieben.

Das EFMK (Moorwelten) wurde auch 2024 von einigen Schulklassen aus der Region als anerkannter außerschulischer Lernort (Bildung für nachhaltige Entwicklung) besucht. Erstmals untersuchten Ende Januar auch Oberstufenschülerinnen im Rahmen der Umweltprojekte des Gymnasiums Sulingen gewisse Eigenschaften von Torfmoosen im Torfmoosklassenzimmer der Moorwelten, fachlich begleitet durch Dieter Tornow. Die Ergebnisse wurden im Mai im Gymnasium auch der interessierten Öffentlichkeit präsentiert. Am 18. Juni tagte u.a. das Studienseminar in Syke mit Lehrkräften im Vorbereitungsdienst im großen Seminarraum mit anschließender Erkundung des Moorpaddes. Unter der Leitung von Dr. Carsten Schmidt (NABU-Naturschutzstation Münsterland e.V.) erfolgte vom 16.-21. September ein Grundkurs „Moose bestimmen“ im Torfmoosklassenzimmer des EFMKs, verbunden mit zahlreichen Exkursionen in der Region.



Links: Dieter Tornow mit drei Schülerinnen des Sulinger Gymnasiums bei Torfmoos-Experimenten. Rechts: „Moose bestimmen“ im Torfmoos-Klassenzimmer durch Dr. Carsten Schmidt. Fotos: Gemeinde Wagenfeld

Landschaftspflegeverband Diepholzer Moorniederung e.V.

Im Januar 2024 konnte das ELER-Projekt „Gründung eines Landschaftspflegeverbandes Diepholzer Moorniederung“ erfolgreich abgeschlossen werden. Seit der Gründung 2018 und der Einrichtung einer hauptamtlichen Geschäftsstelle im EFMK ab 2019 konnten zahlreiche Projekte und Maßnahmen auf den Weg gebracht und abgeschlossen und zahlreiche Akteure in der Region beraten werden. Im Februar wurden dann die Mitarbeiterinnen Sabrina Schilling (Geschäftsführerin als Nachfolgerin von Ulrike Ehlers) und Tanja Boldt (Projektassistentin) verabschiedet. Auf Tanja Boldt folgte Melanie Grimberg, die Stelle der Geschäftsführung wurde nach Bewilligung einer weiteren Projektförderung neu ausgeschrieben.



*Erfolgreicher Abschluss des ELER-Projekts „Gründung eines Landschaftspflegeverbandes Diepholzer Moorniederung“
Fotos: LPV DHM*



*Verabschiedung von Sabrina Schilling (v.l.) und Tanja Boldt (v.r.).
Fotos: LPV DHM*

„Frühjahrsputz“

Die Gemeinde Wagenfeld hatte sich auch 2024 wieder der kreisweiten Abfallsammelaktion der AbfallWirtschaftsGesellschaft mbH des Landkreises Diepholz (AWG) angeschlossen. Am 06. April trafen sich die Freiwilligen bei den Feuerwehrgerätehäusern in Wagenfeld und Ströhen um 8 Uhr, mittags wurde für das leibliche Wohl der Helferinnen und Helfer gesorgt. Wesentlich beteiligt waren wieder die beiden Ortswehren zusammen mit den jeweiligen Kinder- und Jugendfeuerwehren. Außerdem waren bei den ca. 40 Helferinnen und Helfern neben Privatpersonen am Samstagvormittag u.a. Vertreter des Vereins Ströher Dorfleben, der Jägerschaft Ströhen, des Schützenvereins Wagenfeld-Haßlingen und des Bücherei-Teams dabei.

Bereits in der Woche davor haben die Grundschulen aus Wagenfeld mit ca. 100 und Ströhen mit ca. 90 Schülerinnen und Schülern die achtlos an den Weges- und Straßenrändern entsorgten Kleinstabfälle gesammelt, so dass sich der 10 Kubikmeter große Container beim Bauhof gut füllte.



Bei der Abfallsammelaktion 2024 aktiv. Links: Einige der Teilnehmenden der Ortswehren (Foto: Gemeinde Wagenfeld), Mitte: Teilnehmende der Grundschule Ströhen (Foto: Grundschule Ströhen), rechts: einige der Schülerinnen und Schüler der Auburg Schule (Foto: Auburg Schule Wagenfeld).

Baumpflanzaktion



*Einige der gepflanzten Bäume (links: Im hohen Moore, rechts ein Feldweg zw. Im Pohle und Oppenweher Straße).
Fotos: Gemeinde Wagenfeld*

Bei den diesjährigen Baumpflanzaktionen wurden ca. 100 kleine Büsche und Heister (Wegen Moor) und etwa 20 Laubbäume gepflanzt (u.a. Im hohen Moore, hier ist auch wieder das Engagement der Jagdgemeinschaft Wagenfeld Haßlingen in Zusammenarbeit mit dem Schützenverein Haßlingen zu nennen; an einem Feldweg zwischen Im Pohle und der Oppenweher Straße und an der Riehlhardt). Dank des Förderprogramms des Landkreises Diepholz zur Beschaffung von Pflanzgut alter Obstsorten wurden im Rahmen der Baumpflanzaktion 2024 42 Obstbäume auf Privatgrundstücken in Ströhen und Wagenfeld gepflanzt, jeweils ein Baum pro Grundstück.

Energieberichte und Energieeinsparmaßnahmen

Im Herbst wurde der Energiebericht für das Jahr 2023 veröffentlicht. Vor dem Hintergrund stark steigender Energiekosten und den Herausforderungen des Klimawandels erfährt die Erstellung des Energieberichts einen immer größeren Stellenwert. Wie in den Vorjahren ist das regelmäßige Monitoring der Ressourcenverbräuche der (kommunalen) Liegenschaften die Basis für Energieeinspar- und Energieeffizienzmaßnahmen. Im Energiebericht wurde deutlich, dass die Anstrengungen im Rahmen der Energieeinsparverordnungen 2022 Wirkung gezeigt haben.

10. Bauwesen

10.1 Bauanträge (2020 bis 2024)

	2020	2021	2022	2023	2024
1-, 2- u. Mehrfamilienhäuser	33	24	21	14	15
landw. Nutzgebäude	17	12	6	8	7
gewerbl. Bauvorhaben	15	11	12	7	3
Garagen, Carports, Wintergärten etc.	9	6	8	4	7
Umbaumaßnahmen, Wohnhauserweiterungen	7	13	13	17	17
Werbeanlagen	1	2	0	2	1
Erneuerbare Energie Wind					1
Erneuerbare Energie PV					1
Sonstiges	5	7	6	3	6
Summe	87	75	66	55	58

10.2 Baugrundstücke

Wohnbauförderung

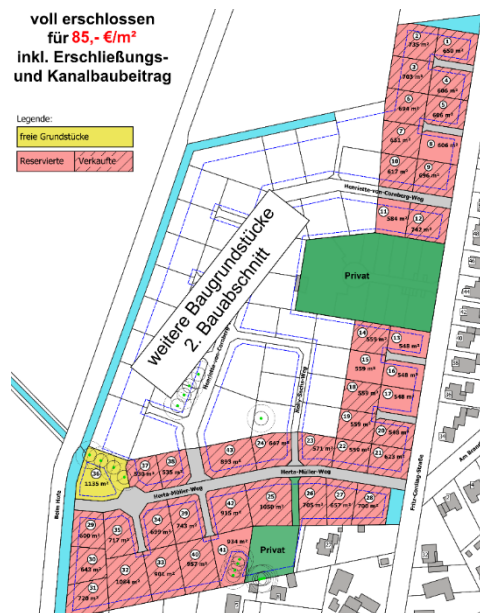
Die Gemeinde verfügt seit dem Jahr 2009 über eine Eigenheimförderrichtlinie, mit der das Ziel verfolgt wird, den Eigenheimbau auf gemeindeeigenen Grundstücken durch finanzielle Unterstützung zu forcieren. Der Erwerb eines gemeindeeigenen Baugrundstückes wird auf Antrag einmalig mit bis zu 5.000,- Euro gefördert, wenn der Bauherr selbst nicht im Besitz von Wohneigentum ist und das Grundstück innerhalb von zwei Jahren mit einem selbstgenutzten Eigenheim bebaut. Im Jahr 2024 wurde die Eigenheimförderung nur einmal auf Antrag ausgezahlt. Aufgrund der finanziellen Lage der Gemeinde Wagenfeld wurde die Förderrichtlinie zum 31. Dezember 2024 aufgehoben.

Altbauimmobilienförderung

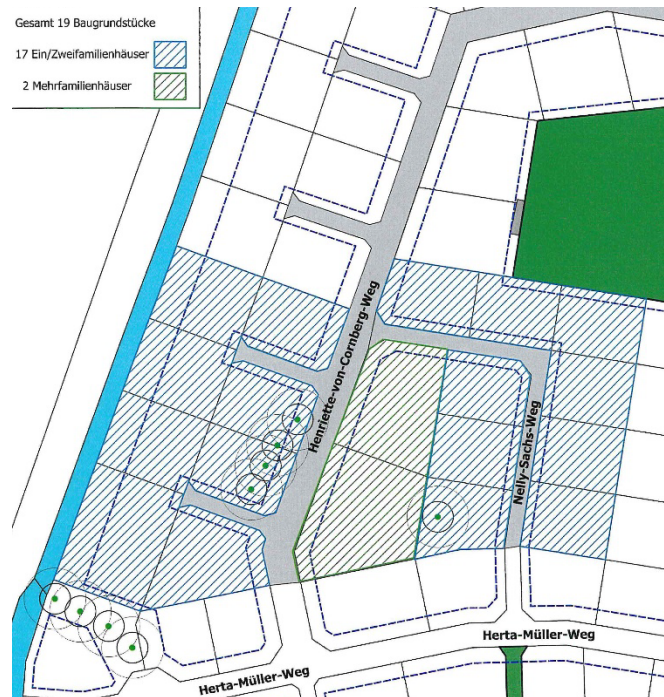
Am 06. März 2018 ist die Richtlinie der Gemeinde Wagenfeld zur Förderung des Erwerbes von Altbauimmobilien erstmals in Kraft getreten. Ziel dieser Richtlinie ist, Leerstände von vorhandenen Altbauimmobilien (min. 50 Jahre alt) zu beheben, ältere Gebäudesubstanz zu verbessern, den Bedarf an Flächen für neue Wohnbaugebiete zu begrenzen und die vorhandenen Strukturen in den älteren Wohnbaugebieten sowie in den Zentren von Wagenfeld und Ströhen zu stärken. Auf schriftlichen Antrag kann eine einmalige Förderung von 5.000,- Euro für den Erwerb von Altbauimmobilien oder für den Abbruch von Altbauimmobilien und die Errichtung eines Ersatzneubaus gewährt werden. Im Jahr 2024 wurde die Förderung 4-mal auf Antrag ausgezahlt. Aufgrund der finanziellen Lage der Gemeinde Wagenfeld wurde die Förderrichtlinie zum 03. Dezember 2024 aufgehoben.

Baugebiet „Fritz-Cording-Straße“ in Neustadt

Im Jahr 2022 erfolgten in dem insgesamt ca. 7,5 ha großen Neubaugebiet die Erschließungsarbeiten für den 1. Bauabschnitt. Somit konnte die Gemeinde 43 Baugrundstücke mit Größen von 550 m² bis 1.130 m² zur Bebauung mit Einzel- und Doppelhäusern anbieten. Der Verkaufspreis beträgt 85,- €/m². Die Grundstücke sind bereits voll erschlossen. Inzwischen sind insgesamt 35 Grundstücke verkauft worden. Die verbliebenen Grundstücke sind reserviert, die Kaufverträge werden Anfang 2025 abgeschlossen.



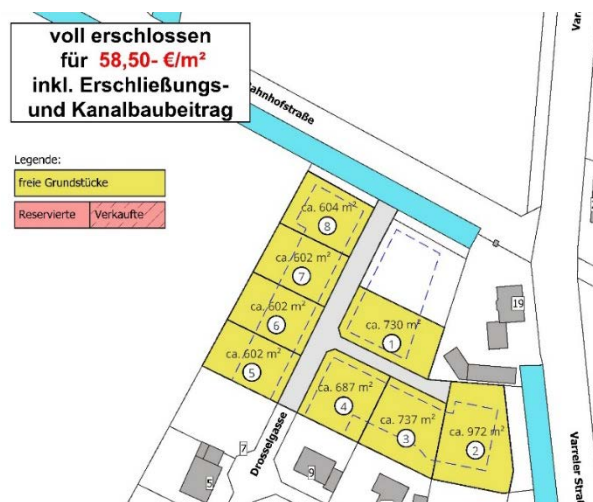
Um auch im Jahr 2025 Bauwilligen attraktive Grundstücke in Wagenfeld anbieten zu können, soll der 2. Bauabschnitt teilweise erschlossen werden. Dort entstehen im Jahr 2025 weitere 19 Baugrundstücke. Davon sind 2 Grundstücke zur Bebauung mit Mehrfamilienhäusern mit bis zu 6 Wohneinheiten im Bebauungsplan ausgewiesen. Die übrigen 17 Grundstücke können mit Ein-/Zweifamilienhäusern bebaut werden.



Quelle: Gemeinde Wagenfeld

Baugebiet „Im Weißen Falsch-Nord II“ im Ortsteil Ströhen

Anfang des Jahres 2024 hatte der Rat beschlossen, den 2. Bauabschnitt im Baugebiet „Im Weißen Falsch-Nord II“ nach entsprechender Änderung des Bebauungsplanes Ströhen Nr. 18 zu erschließen. Nach erfolgter Ausschreibung konnte die Fa. Wübker GmbH aus Damme im Sommer 2024 mit den Bauleistungen zum Ausbau des Baugebietes beauftragt werden. Die Erschließungsarbeiten wurden Mitte Dezember 2024 abgeschlossen. Hier sind 8 Grundstücke mit Größen zwischen 602 m² und 972 m² zur Bebauung mit Einzel-/Doppelhäusern entstanden. Der Grundstückspreis beträgt 58,50 €/m².



Quelle: Gemeinde Wagenfeld

Übersicht der Baugebiete der Gemeinde Wagenfeld

	Anzahl der Bauplätze	Verkauft	Reserviert	Frei
Baugebiet „Jettsfeld-Ost“ – Storchenweg (4,5 ha)	44	44	0	0
Baugebiet „Vor den Quellen“ (ca. 1 ha)	6	6	0	0
Baugebiet „Im Weißen Falsch“ – 1. Bauabschnitt (1,4 ha + 0,8 ha im 2. Bauabschnitt)	13	13	0	0
Baugebiet „Fritz-Cording-Straße“ – 1. Bauabschnitt (4,5 ha + 3 ha im 2. Bauabschnitt)	43	35	7	1
Baugebiet „Im Weißen Falsch“ – 2. Bauabschnitt (1,4 ha + 0,8 ha im 2. Bauabschnitt)	8	0	0	8
Summe	114	98	7	9

10.3 Bauleitplanungen (Bebauungspläne und Flächennutzungspläne)

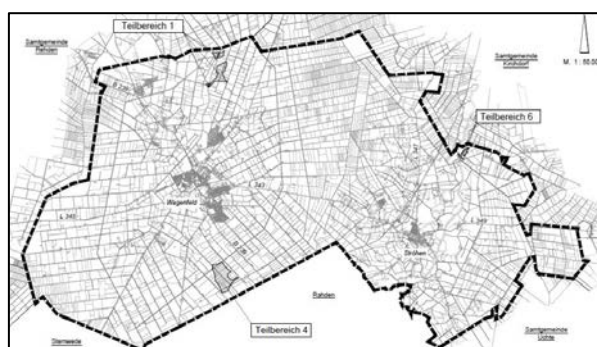
Aufstellung: Start des öffentlichen Verfahrens, Frühzeitige Beteiligung

Auslegung: Einmonatige Beteiligung der Bürger und Behörden

Inkrafttreten: Abschluss des Verfahrens, Baurecht für den Vorhabenträger

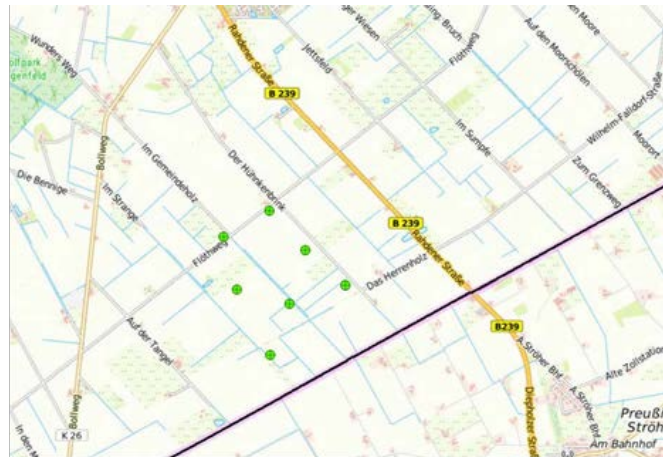
51. Flächennutzungsplanänderung-Änderung zur Ausweisung von Windkraftkonzentrationszonen

Bereits Ende 2022 wurde der Aufstellungsbeschluss für die 51. Flächennutzungsplanänderung (FNP-Änderung) gefasst. Nach dem Genehmigungserhalt durch den Landkreis Diepholz Mitte Januar 2024 ist die 51. FNP-Änderung am 29. Januar 2024 in Kraft treten. Die Gemeinde möchte mit der Ausweisung von Vorrangflächen für die Windenergienutzung die Voraussetzungen für eine planvolle und gezielte Errichtung von Windenergieanlagen auf verträglichen Standorten schaffen.



Geltungsbereich der 51. FNP-Änderung
Quelle: Gemeinde Wagenfeld

Für den eingereichten BImSchG-Antrag zur Errichtung und Betrieb von 7 Windenergieanlagen in einem ausgewiesenen Vorranggebiet hat die Fa. WWSE – Windpark Wagenfeld Süd Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG im September 2024 die Genehmigung erhalten. Mit den Bauarbeiten wurde bereits begonnen. Die Inbetriebnahme ist nach Angabe des Unternehmens für September 2025 geplant.

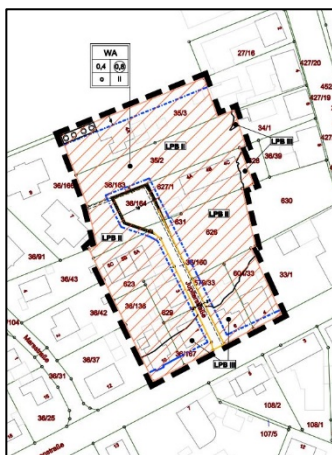


Übersichtskarte Windpark Wagenfeld-Süd
Quelle: Geodaten Landkreis Diepholz

Bebauungsplan Wagenfeld Nr. 9

„Sonnenstraße“, 5. Änderung

- Aufstellung am 25.04.2023
- Auslegung vom 10.07.2023 bis 10.08.2023
- Inkrafttreten 15.01.2024



50. Änderung des Flächennutzungsplanes

"Maschweg"

- Aufstellung am 04.10.2022
- Auslegung 13.02.2023 bis 15.03.2023
- Inkrafttreten 07.02.2024



Bebauungsplan Wagenfeld Nr. 54

"Maschweg"

- Aufstellung am 04.10.2022
- Auslegung 13.02.2023 bis 15.03.2023
- Inkrafttreten 07.02.2024



53. Änderung des Flächennutzungsplans

„Biogasanlage Im Pohle“

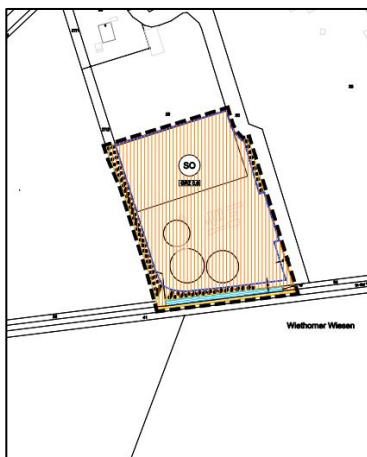
- Aufstellung am 27.02.2024
- frühz. Beteiligung vom 25.03. bis 25.04.2024



Bebauungsplan Wagenfeld Nr. 34

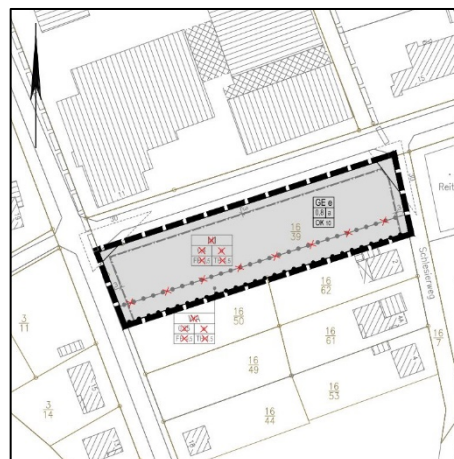
„Biogasanlagen“, 2. Änderung

- Aufstellung am 14.02.2023
- frühz. Beteiligung vom 20.03. bis 20.04.2023



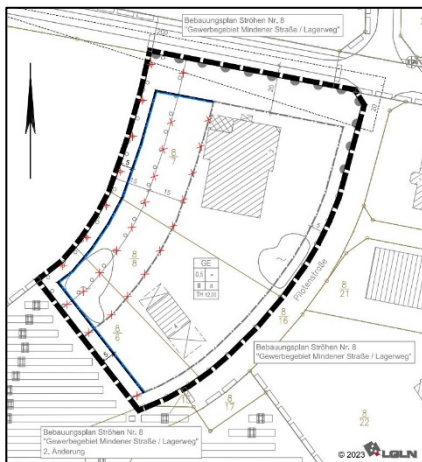
Bebauungsplan Wagenfeld Nr. 26 "Ehemaliges Kalksandsteinwerk", 1. Änderung

- Aufstellung am 12.12.2023
- Auslegung 15.01.2024 bis 15.02.2024
- Inkrafttreten 03.06.2024



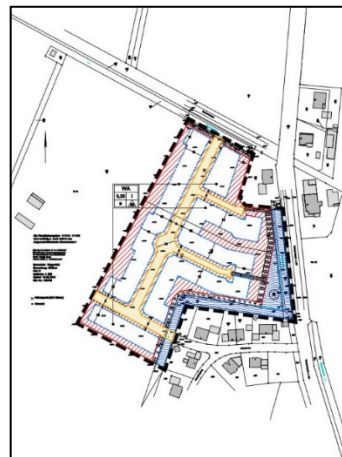
**Bebauungsplan Ströhen Nr. 8
"Gewerbegebiet Mindener Straße/Lagerweg
", 4. Änderung**

- Aufstellung am 12.12.2023
- Auslegung 15.01.2024 bis 15.02.2024
- Inkrafttreten 03.06.2024



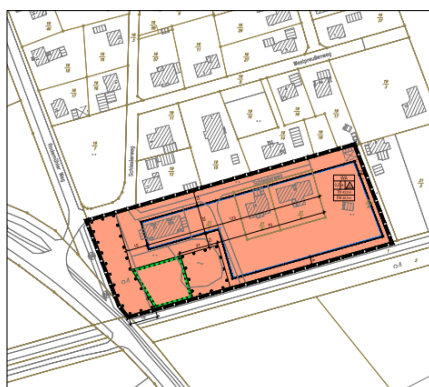
**Bebauungsplan Ströhen Nr. 18 "Im Weißen
Falsch-Nord II", 1. Änderung**

- Aufstellung am 10.10.2023
- Auslegung 22.01.2024 bis 22.02.2024
- Inkrafttreten 03.06.2024



**Bebauungsplan Wagenfeld Nr. 57
"Am Gottesgraben"**

- Aufstellung am 18.06.2024
- Auslegung 08.07.2024 bis 08.08.2024
- Inkrafttreten 01.11.2024



**54. Flächennutzungsplanänderung
„Auf dem Pustel 26“**

- Aufstellung am 27.02.2024
- frühz. Beteiligung 25.03.2024 bis 25.04.2024
- Auslegung 2025



Bebauungsplan Wagenfeld Nr. 56

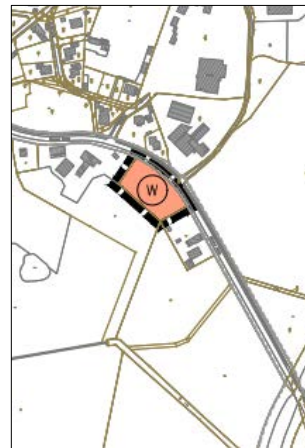
"Auf dem Pustel 26"

- Aufstellung am 27.02.2024
- frühz. Beteiligung 25.03.2024 bis 25.04.2024
- Auslegung 2025



**55. Änderung des Flächennutzungsplans
„Mindener Straße-Ost“**

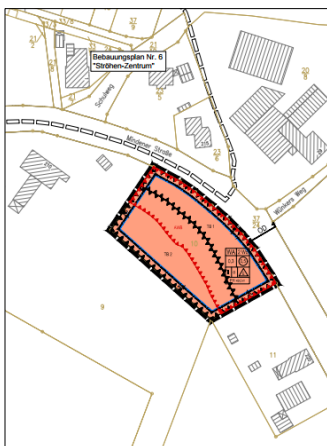
- Aufstellung am 24.09.2024
- frühz. Beteiligung 28.10.2024 bis 28.11.2024
- Auslegung 2025



Bebauungsplan Ströhen Nr. 23

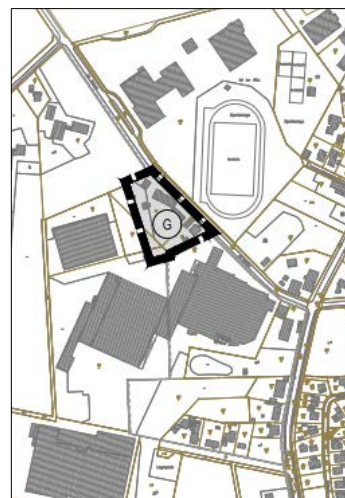
"Mindener Straße-Ost"

- Aufstellung am 24.09.2024
- frühz. Beteiligung 28.10.2024 bis 28.11.2024
- Auslegung 2025



**56. Änderung des Flächennutzungsplans
„Wiedlingswiesen“**

- Aufstellung am 24.09.2024
- frühz. Beteiligung 28.10.2024 bis 28.11.2024
- Auslegung 2025



Bebauungsplan Wagenfeld Nr. 58

"Wiedlingswiesen V"

- Aufstellung am 24.09.2024
- frühz. Beteiligung 28.10.2024 bis 28.11.2024
- Auslegung 2025



10.4 Flurbereinigungen Ströhen-Süd

Flurbereinigung Ströhen-Süd

Im Jahr 2024 wurden keine Wegebaumaßnahmen umgesetzt. Der Vorstand der Flurbereinigung hat seiner Sitzung im März 2024 das Ausbauprogramm 2025 beschlossen. Folgende Wege sollen im Jahr 2025 ausgebaut werden:

Weg	Ausbaulänge	Ausbauart
Luckheide	550m	Asphaltbauweise
Mühlendamm	120	Asphaltbauweise
Darlatener Weg	2150m	Asphaltbauweise
Mittelweg	145m	Schotterbauweise
Schafdamm (nördlicher Teil)	675m	Schotterbauweise



*Karte Ausbauprogramm 2025
Quelle: Gemeinde Wagenfeld*

10.5 Straßen/ Wege/ Plätze

Straßenbereisung

Bei der Straßenbereisung 2024 wurden folgende Maßnahmen von den Mitgliedern des Bau-, Wege-, Verkehrs- und Umweltausschusses besichtigt:

- Umbau des Marktplatzes
- Teilerneuerung Gemeindestraße „Am Hundeort
- Schulstraße IV. BA
- Umbau der Praxis Pohlmann
- Ehlers Hart Erläuterung der Hochwassersituation
- Flurbereinigung Ströhen Nord Besichtigung der letzten Wegbaumaßnahmen
- Begutachtung der Erneuerungen bzw. des Straßenzustandes der Gemeindestraßen „Am Kehn-Pohle“ und „Im Pohle“
- Ausstattung des Spielplatzes „Königsbergerweg“
- Festlegung des Standortes einer Baumscheibe an der Auburg

Straßenunterhaltung

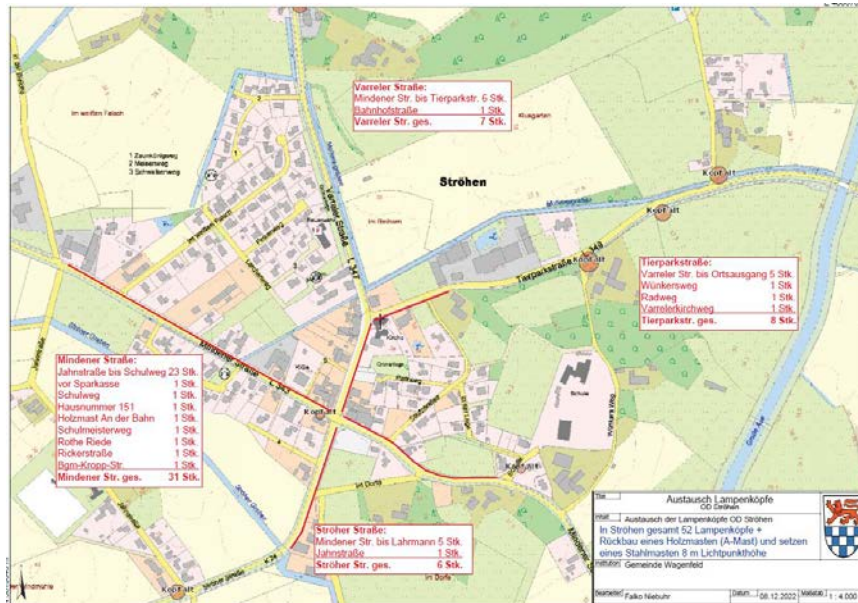
Die Stichstraße „Varreler Kirchweg 8 – 10“ wurde durch die Fa. Wragge auf einer Länge von ca. 100m Grund instandgesetzt. Hier wurde das Material der oberen Schicht vom Weg abgetragen und neues Material eingebaut und an profiliert. Die Seitenräume zu den Anliegergrundstücken wurden überarbeitet und die Pflasterungen der Einfahrten wurden an die neue Fahrbahnoberfläche angepasst.

Die Straße „Am Kehn-Pohle“ wurde in Schotterbauweise durchgefräst und an profiliert. Die Seitenräume wurden abgeschoben und angepasst. Der Wegeausbau erfolgte auf einer Länge von ca. 120m.

Straßenbeleuchtung

OD Ströhen

Die Straßenbeleuchtung in der OD Ströhen wurde durch den Einbau von LED Leuchtköpfen saniert. Hierfür wurde eine Planung ausgearbeitet sowie ein Antrag auf Förderung bei der ZUG eingereicht. Nach Erhalt der Förderzusage (Förderquote 25%) wurde die Maßnahme in 2024 umgesetzt. Insgesamt wurden 52 Leuchtköpfe ausgetauscht. Das Einsparungspotenzial liegt bei ca. 61 %. Somit hat die Maßnahme eine Amortisationszeit von 6,28 Jahren.



Plan: Gemeinde Wagenfeld

Die Straßenbeleuchtung in der Gemeindestraße „Neuer Weg“ wurde durch den Zubau von drei Straßenleuchten ergänzt. Die Straßenbeleuchtung (12 Straßenleuchten) wurde in der „Mindener Straße“ von der Bushaltestelle Fasanenweg bis zum Ortsausgang auf LED Leuchten umgerüstet.

Bürgerradwege Ströhen

L343 Ströhen – Steinbrink Ausbaulänge 2.380m

Für den Radweg L343 Ströhen – Steinbrink erfolgte am 26.09.2024 die Plangenehmigung durch den Landkreis Diepholz. Im Nachgang wurden Pläne und Ausschreibungsunterlagen für die Rodungsarbeiten erstellt. Die Rodungsarbeiten wurden im November 2024 durchgeführt. Das Planungsbüro SWECO arbeitet zurzeit an der Erstellung der Ausführungsplanung und der Ausschreibungsunterlagen. Es ist beabsichtigt, die Ausschreibung im März 2025 zu veröffentlichen.



Quelle: Gemeinde Wagenfeld

L347 Ströhen – Varrel Ausbaulänge 5.150m

Die Vorplanung für diesen Radweg wurde in 2024 vorangetrieben. Der Streckenverlauf und die Vorplanung wurde mit der NLStBV angestimmt. Zurzeit wird an der Wasserrechtlichen Genehmigung in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Diepholz gearbeitet.

Teilsanierung der Straße am Hundeort

Die Straße“ Am Hundeort“ wurde in dem Bereich von der Einmündung B239 – Höhe Sportgelände auf einer Länge von ca. 140m saniert. Der Auftrag wurde durch die Fa. Wragge aus Drebber ausgeführt. Die Arbeiten dauerten von November 2023 bis April 2024 an. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgte in enger Abstimmung mit der anliegenden Firma Lütvogt. Der sanierte Bereich hat einen neuen Straßenaufbau und eine neue Rinnenanlage erhalten.



Saniertes Teilstück Hundeort
Foto: Gemeinde Wagenfeld

Teilsanierung der Straße Branntweinsweg

Die Straße „Branntweinsweg“ wurde in einem Teilstück von der Einmündung B239 – Einfahrt Postzustellzentrum, aufgrund des schlechten Straßenzustandes, auf einer Länge von ca. 60m saniert. Die Arbeiten wurden durch die Fa. Wragge aus Drebber durchgeführt und im November 2024 ausgeführt. Der sanierte Bereich hat einen neuen Straßenaufbau und eine neue Rinnenanlage erhalten.

Spielplatz „Königsberger Weg“, Wagenfeld

Für die Neueinrichtung des Spielplatzes am Königsberger Weg wurden in 2024 Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 € eingeplant. Hierfür wurden eine Gerätekombination, ein Tor sowie eine Schaukel aufgestellt (incl. Erdarbeiten und Montagekosten).



Foto: Gemeinde Wagenfeld

10.6 Gebäude und Liegenschaften

Herrichtung des Außengeländes an der Auburg und Rückbau des alten Bauhofes

Die Arbeiten für die Maßnahme wurden im Jahr 2023 abgeschlossen.

Im Jahr 2024 wurde das Ausgelände noch um eine Baumelbank und ein Landschaftsfenster ergänzt.

Am 09.06.2024 zur 25-jährigen Jubiläumsfeier des Kulturkreises Auburg, erfolgte auch die Einweihung des neu hergerichteten Außengeländes an der Auburg.



*Baumelbank und Landschaftsfenster
Foto: Gemeinde Wagenfeld*



*25-jährige Jubiläumsfeier des Kulturkreises Auburg
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Ganztagsausbau Grundschule Wagenfeld

Aufgrund der stufenweisen Einführung des Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung der Grundschul Kinder ab dem Schuljahr 2026 und die damit verbundenen Anforderungen hat der Verwaltungsausschuss im Jahre 2020 ein Ingenieurbüro mit einer Konzepterstellung zur Bewertung der Gebäude der Auburg Schule Wagenfeld beauftragt. Hierbei und durch weitere Gespräche mit der Schulleitung wurde eine detaillierte Aufgabenstellung für einen erforderlichen Umbau der Schule erarbeitet.

Der Gemeinderat hat im Anschluss in seiner Sitzung vom 29.03.2022 die Verwaltung beauftragt, ein Planungsbüro für den Ganztagsausbau zu finden. Aufgrund der geschätzten Kosten für den Umbau wurde eine europaweite Ausschreibung für den Planungsauftrag durchgeführt. Den Zuschlag erhielt das Planungsbüro Keese ingenieure + planer, das sich in einem umfassenden Vergabeverfahren mit Teilnahmewettbewerb durchgesetzt hat. Die erarbeitete Planung von Keese ingenieure + planer wurde anschließend in einem Arbeitskreis mit Vertretern von Schulleitung, des Gemeinderates, der Eltern, des Fördervereins, des Büchereiteams und der Verwaltung konkretisiert. Die Kostenschätzung für die Planung belief sich damals auf ca. 4.000.000,00 €

Eine aktuelle Fortschreibung der Kostenberechnung hat ergeben, dass sich das Gesamtvolumen der im Februar 2023 beschlossenen Planung durch Inflation, Krisen und allgemeine Kostensteigerungen auf 5.050.000,00 € inklusive Baunebenkosten erhöht hat.

Gemäß Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Ausbaus ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter des Landes Niedersachsen stehen der Gemeinde Wagenfeld Fördermittel in Höhe von ca. 320.000 € zu. Des Weiteren soll eine Bundesförderung für effiziente Gebäude als Investitionszuschuss beantragt werden. Die zu erwartende Fördersumme beträgt ca. 106.000 €

Die Maßnahme soll dabei in folgenden Bauabschnitten und zeitlichen Abläufen umgesetzt werden.

Bauabschnitt	Bezeichnung	Umsetzung
1. Bauabschnitt	Neubau Mensa	2025-2026
	Modernisierung Gebäudeflügel A	2026-2026
2. Bauabschnitt	Neubau Lehrerzimmer	2026-2027
Auburg-Schule	Modernisierung Gebäudeflügel B	2026-2027
3. Bauabschnitt	Modernisierung Mittelbau mit Aula	2027-2028

Die Baugenehmigung für das Vorhaben wurde bereits beim Landkreis Diepholz eingereicht. Das beauftragte Ingenieurbüro ist derzeit dabei die Ausführungsunterlagen zu erstellen. Es ist geplant die ersten Ausschreibungen für die Maßnahme im ersten Quartal 2025 zu veröffentlichen.

Zur Begleitung der Maßnahme wurde ein Arbeitskreis aus Vertretern des Rates der Gemeinde, Schulleitung, Elternvertreter, Förderverein der Schule, Mitarbeiter der Schule, Mitarbeiter der Verwaltung und dem Planungsbüro gebildet.



Entwurf Quelle: Keese ingenieure + planer



Entwurf Quelle: Keese ingenieure + planer

Umbau der Praxis für Physiotherapie und Rehabilitation am Hallenfreibad

Mit dem Spatenstich am 13.10.2023 erfolgte der Baustart für den Umbau der Physiotherapiepraxis.

Der Umbau umfasst dabei die Realisierung eines 220 m² großen Anbaus mit drei neuen Behandlungsräumen, einem Gymnastikraum sowie Schaffung von zusätzlichen Sozialräumen für Mitarbeiter.

Des Weiteren erfolgt eine Kernsanierung und Umstrukturierung des Bestandsgebäudes.

Die Baumaßnahme wurde dabei in folgende Bauabschnitte aufgeteilt.

- 1.BAa Realisierung des Anbaus
- 1.Bab Sanierung des südlichen Therapiebereichs im Bestandsgebäude
- 2.BA Sanierung des unteren Therapiebereichs im Bestandsgebäude (nördlich)
- 3.BA Sanierung des mittleren Therapiebereichs im Bestandsgebäude

Die Bauabschnitte 1.Baa – 2.Baa wurden bereits realisiert. Der Anbau ist vom Mieter bezogen worden und die neuen Räumlichkeiten werden genutzt.

Der Abschnitt 3.Baa befindet sich noch im Bau und soll im April 2025 als letzter Abschnitt fertiggestellt werden.

Die kalkulierten Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 1.500.000 € Für die Maßnahme liegt der Verwaltung ein Zuwendungsbescheid des Amtes für regionale Landesentwicklung Leine-Weser in Höhe von ca. 473.000 € vor.



*Planung Um- und Neubau
Quelle: Büro Keese*



Foto: Gemeinde Wagenfeld, Neubau/Anbau

10.7 Sanierung des Schmutzwasserkanalnetzes

In den Gemeindestraßen „Kurzer Weg“ und „Friedrichstraße“ war es notwendig den Schmutzwasserkanal teilweise zu sanieren. Der Auftrag sah den punktuellen Austausch von einzelnen Rohren, den Tausch einer gesamten Haltung sowie die Sanierung einzelner Abschnitte in geschlossener Bauweise (Inliner-Sanierung) vor. Diese beiden Straßen waren die letzten Sanierungsabschnitte, es im Jahr 2018 aufgestellten Sanierungskonzeptes. Aufgrund von anstehendem Grundwasser und verbauten Drainageschichten gestalteten sich die Arbeiten sehr schwierig. Um die Arbeiten fachgerecht beende zu können mussten die Sanierungsverfahren angepasst werden. Nach unplanmäßig langer Bau- und Bearbeitungszeit konnte ein fachlich einwandfreies Ergebnis erzielt werden. Die Leistung konnte im September 2024 angenommen werden.

10.8 Städtebauförderung „Lebendige Zentren“

Im ISEK (Integriertes städtebauliche Entwicklungskonzept), welches die Grundlage für die Aufnahme in das Städtebauförderprogramm bildet, wurde folgendes Entwicklungskonzept erarbeitet und öffentliche Maßnahmen beschrieben. Das ISEK wurde am 16.02.2020 beschlossen.

Konzept	Maßnahme
Ortsdurchfahrt	M1: Verlegung der Bushaltestelle am Marktplatz (nicht Bestandteil der Städtebauförderung)
Marktplatz	M2: Umgestaltung des Marktplatzes ab 2021 M3: Geh- und Radwegeverbindung „Sparkassenweg“
Scheland	M4: Öffentlicher Parkplatz
Grüne Zone	M5: Erweiterung als sichere Schulwegverbindung M7: Neugestaltung des Parks de Vibraye und der Schulwiese M8: Anlage eines Dorfplatzes
Auburg-Schule	M6: Sanierung des Schulhofes
Weitere Maßnahmen	M9: Sanierung/Erweiterung der Stellplatzanlage DRK als öffentlicher Stellplatz

Umgestaltung des Marktplatzes ab 2021 (M2)

Mit der Ausführung der Tiefbauarbeiten zur Umgestaltung Marktplatz ist die Firma Rasche GmbH aus Minden beauftragt worden, die bereits im Mai 2023 mit den Arbeiten begonnen haben. Pünktlich zum Wagenfelder Großmarkt 2024 wurde die Gesamtmaßnahme fertiggestellt. Wenige Restarbeiten konnten im weiteren Jahresverlauf erledigt werden. Die Bepflanzung der Beete und das Setzen der Bäume steht jetzt noch aus. Die Bepflanzung ist für das Frühjahr 2025 vorgesehen.



Ausführungsplanung Marktplatz, Quelle: Wessels und Grünefeld Ingenieurberatung GmbH

Im Zuge der Maßnahmen wurden die Straßen „Gutenbergstraße“, „Am Markt“ und teilweise „Sparkassenweg“ sowie Leitungen und Kanäle erneuert. Ein Trinkwassernetz wurde installiert. Es wurden befestigte Parkflächen mit Beleuchtung geschaffen. Ebenso sind zwei Plätze entstanden, die zu einer stärkeren Frequentierung des Marktplatzes beitragen und die Aufenthaltsqualität steigern. Die Plätze sind ausgestattet mit Beleuchtung, Fahrradparken, Mülleimer und Hundetoiletten sowie Bänken, die zum Verweilen einladen.



*Neuer Marktplatz
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Ein großer Wunsch aus der Bevölkerung war das Angebot eines öffentlichen WC im Ortskern. Auch dieser Wunsch konnte im Rahmen der Umgestaltung Marktplatz umgesetzt werden. Mitte November konnte das öffentliche WC an der Straße „Am Markt“ freigegeben werden. Die Nutzung ist kostenlos und von 7 bis 19 Uhr möglich. Das Gebäude ist mit zwei WC-Kabinen ausgestattet, wovon eine barrierefrei ist. Die Sanitäranlagen bestehen aus Edelstahl mit vorwiegend berührungsloser Bedienung.



*Inneneinrichtung des öffentlichen WC am Marktplatz,
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Neben den WC-Anlagen befindet sich in dem Gebäude auch die gesamte Technik für den Marktplatz. Die Herstellung und Ausstattung des Gebäudes erfolgte durch örtliche Firmen. Mit der regelmäßigen Reinigung wurde ebenfalls eine Wagenfelder Firma beauftragt.



*Bernd Obenhaus, Sven Schröder, Andreas Dietzmann, Dennis Härtel, Matthias Kreye (v.l.),
Quelle: Gemeinde Wagenfeld*

Anlage eines Dorfplatzes (M8)

Am Einmündungsbereich der Oppenweher Straße ist im ISEK die Anlage eines Dorfplatzes als Maßnahme M8 beschrieben. Die Gemeinde Wagenfeld konnte die entsprechenden Grundstücke in den vergangenen Jahren sichern.



*Aus dem ISEK: Dorfplatz, Idee I,
Quelle: Gemeinde Wagenfeld*

Bereits im Februar 2024 wurde beschlossen, dass die auf dem möglichen Dorfplatz vorhandenen Gebäude abgebrochen werden sollen. Der Abbruch konnte Ende des Jahres 2024 durch die Firma Wiechert GmbH durchgeführt werden. Im weiteren Verlauf soll ein passendes Gestaltungskonzept für den möglichen Dorfplatz erarbeitet werden.



*Blick von der Oppenweher Straße auf den möglichen Dorfplatz und die Kirche
während und nach dem Gebäudeabbruch,
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

10.9 Bauhof

Anschaffungen Bauhof

Im Rahmen der Modernisierung und ökologischen Optimierung unserer Ausstattung haben wir im vergangenen Jahr zwei neue Geräte angeschafft. Zum einen wurde ein weiterer akkubetriebener Freischneider eingeführt. Dieser ersetzt einen alten mit Motor betriebenen Freischneider. Zum anderen haben wir einen Mähroboter beschafft, der unsere Mitarbeitenden bei der regelmäßigen Rasenpflege bei der Auburg unterstützt und gleichzeitig eine effiziente und gleichmäßige Mähleistung gewährleistet.

Störungsdienst Pumpen und Schmutzwasser ab dem 01.05.2024

In der Gemeinde Wagenfeld wurden seit der Einführung des Störungsdienstes ca.170 Störungen bearbeitet. Dabei kamen 75 % der Meldungen von Bürgerinnen und Bürgern, während 25 % auf Wartungsarbeiten und Routineüberprüfungen zurückzuführen sind. Dies zeigt, wie wichtig die aktive Mitwirkung der Bevölkerung ist, um das Schmutzwassernetz in einem einwandfreien Zustand zu halten. Der Störungsdienst ist unter der Rufnummer 05444/9881-90 zu erreichen.

Hochwasserereignis 2024

Zu Beginn des Jahres 2024 hat ein Hochwasserereignis stattgefunden. Dadurch kam es zu Überschwemmungen und Rückstaus in den gemeindlichen Gräben und Kanälen. Vorbeugend fanden in 2024 vermehrte Spüharbeiten an Kanälen statt und es wurden Entwässerungsgräben nachprofiliert.



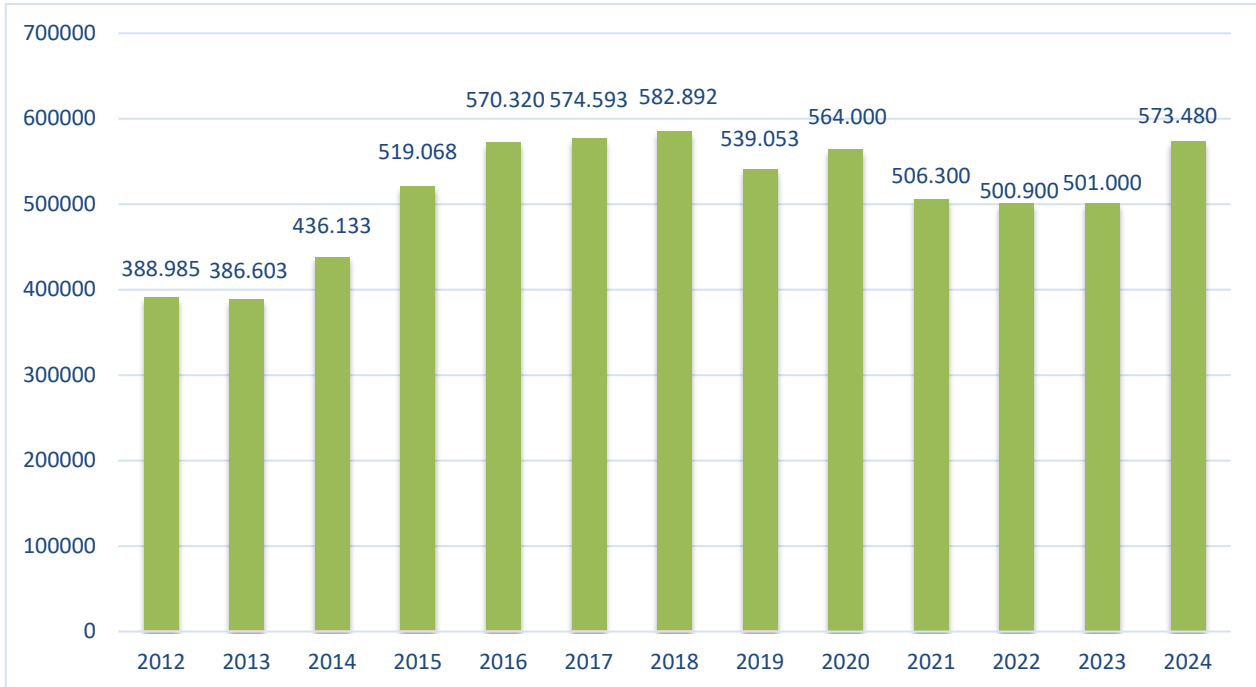
Spülfahrzeug

Foto: Gemeinde Wagenfeld



*Überschwemmtes Gebiet in Ströhen
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

10.10 Jahreszulaufmengen der Kläranlage Wagenfeld in cbm



Quelle: Gemeinde Wagenfeld

11. Nachrufe

Inge Mackenstedt 83 Jahre gestorben am 17.Januar 2024

Ratsmitglied 1981 - 1986

Friedrich Tünemann 84 Jahre gestorben am 26.Februar 2024

Feuerwehrkamerad Ortsfeuerwehr Wagenfeld 1958 – 2024

stellvertr. Gemeindebrandmeister 1965 – 1968

Gemeindebrandmeister 1968 – 1988

Ehrenbrandmeister 1988

Wolfgang Erfeling 73 Jahre gestorben am 23.Juni 2024

Mitarbeiter des Bauhofes 1987 bis 2013

Wilhelm Wilke 93 Jahre gestorben am 28.Oktober 2024

Mitarbeiter des Bauhofes 1989 bis 1994